

Adaman

Tochter der Schatten

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ein Seltsames Mädchen wechselt im Harrys 5 Schuljahr nach Hogwarts.

Welches Geheimnis verbirgt sie vor ihren neuen Freunden und wie passt Voldemort in all das?

Vorwort

In dieser FF geht es hauptsächlich um eine von mir erdachte Figur und wie das Leben von Harry und den anderen durcheinander bringt.

Alle nicht von mir erdachten Figuren Schauplätze und Zauber gehören J.K. und ich verdiene damit kein Geld.

genug des Vorwortes viel Spaß.

Inhaltsverzeichnis

1. Auf nach Hogwarts
2. Schwester der Nacht
3. Gesetze und Geister
4. Entscheidung zum Widerstand (geändert)
5. Offenbarung
6. Wirrungen der Liebe
7. Die Frage
8. Der Ball
9. kleiner Sieg
10. Die Kraft der Emotionen
11. Gefühle und Gedanken
12. Schloss Assur
13. Der Rat der Vampire
14. Die Jagt

Auf nach Hogwarts

Unbemerkt von den andern standen die zwei Am Gleis 9 ¾ Der hochgewachsene Blonde Zauberer im schwarzen Ledermantel und eine junge Rothaarige Hexe mit Auffallend kristallblauen Augen. Der Zauberer schien nervös während die Junge Hexe aufgeregt und Fröhlich schien.

„Ich halte es immer noch für eine schlechte Idee Hela! Dein Vater hat so viel getan um dich in Sicherheit zu bringen wenn er das erfährt…“

„Arthuro das ist die einzige Chance für mich normal zu leben, du bist Vaters bester Freund und Vertrauter aber es ist mein Leben und ich möchte diese Erfahrung machen!“

„Es wird Krieg geben Hela und noch wissen wir nicht auf welcher Seite unser Volk kämpfen wird und Hogwarts ist der Ort wo er Stattfinden wird solange er dort ist!“

„Im ersten Krieg war unser Volk auf Seiten der Dunkelheit doch Vater hielt unsere Familie außen vor und brachte mich in Sicherheit für den Fall das der Rat sich rächen würde.

Und egal wie sich der Rat entscheidet oder Vater ich werde mir selbst ein Bild machen“

„ich sehe so viel von deiner Mutter in dir Hela bitte pass auf dich auf“

„Du kennst mich doch Onkel Arthuro“

„genau deswegen“

Seufzend verlies Arthuro den Bahnsteig während Hela lächelnd und winkend in den Zug einstieg.

„Es ist immer wieder Schwer sie loszulassen“ sagte eine Lächelnde rothaarige Frau zu ihm und er sah sie Verwundert an.

„ich habe auch 4 Kinder in Hogwarts und es ist jedes Mal schwer sie nach den Ferien gehen zu lassen auch wenn man weiß das sie es gut haben werden“

„Lässt das irgendwann nach Miss?“ fragte Arthuro Freundlich und die Hexe Lächelte.

„Niemals! Ich bin übrigens Molly, Molly Weasley“ und sie reichte ihm die Hand.

„Arthuro Castel sehr erfreut Mrs Weasley“ und er nahm ihre Hand.

„In welchem Jahr ist ihre Tochter?“ Fragte Molly und Arthuro lächelte Traurig.

„meine Nichte, die Tochter der verstorbenen Schwester meiner Frau sie fängt ihr 5 Jahr an.

Doch bis jetzt hatte sie nur Hausunterricht es beunruhigt mich doch sehr“

„Oh keine Angst Hogwarts ist wunderschön und es wird ihr gefallen!“

Hela lief mit Ihrem Vogelkäfig durch den Zug auf der Suche nach einem Freien Abteil.

Am Ende des Wagons fand sie endlich eines welches scheinbar zumindest noch einen freien Platz hatte und schob Vorsichtig die Tür auf.

„Verzeihung ist hier noch Platz?“ fragte sie zögernd und sofort sprang ein Schwarzhaariger Junge auf und half ihr mit dem Koffer den er sofort ins Gepäckfach legte.

„Natürlich komm rein“ sagte er freundlich als er das erledigt hatte und für einen kurzen Moment trafen sich ihre Blicke und die Zeit schien still zu stehen.“

„Was hastn du fürne komische Eule?“ Unterbrach der Rothaarige Junge in der Ecke die Stille und sofort stöhnte ein Mädchen mit braunen Haaren auf.

„Ron hast du eigentlich Pudding im Kopf? Das ist ein Rabe keine Eule“

Zögerlich setzte sie sich neben den Schwarzhaarigen Jungen und alle Blicke lagen auf ihr.

„Hi ich bin Helena Assur aus Rumänien, und das ist mein Rabe Hektor ich weiß ihr nutzt hier Eulen…“ begann sie und die Brünette wurde ganz aufgeregt.

„Rumänien dann warst du sicher auf Durmstrang! Warum kommst du nach Hogwarts? Ach ich bin übrigens Hermine Granger und das sind Ronald Weasley und Harry Potter. In welches Jahr kommst du Helena?“ sie holte währenddessen keine Luft und Harry unterbrach sie.

„Mann Hermine jetzt lass sie doch auch mal Antworten“ sagte er streng und Hermine wurde rot. „Also nennt mich bitte Hela! Nein ich wurde bisher Zuhause Unterrichtet. Mein Onkel hat eine Stelle in England bekommen deswegen sind wir jetzt hier. Ich komme ins 5 Jahr und schön euch

Kennenzulernen Harry, Ronald und Hermine“

Sagte Hela grinsend und Hermine musste lachen genauso wie Harry und Hela.

„nenn mich bitte Ron, Ronald ist so Altmodisch“ beschwerte Ron sich und Hela nickte.

„Und ihr benutzt also Raben für die Post?“ fragte Hermine und Harry grinste breit.

„Nimms ihr nicht übel unsere Hermine muss immer alles genau wissen“

„Kein Problem! Ja die meisten nutzen Raben einige auch Eulen aber seltener“

Hermine sah Harry grinsend an und streckte ihm die Zunge raus was Hela zum Lachen brachte.

„Ihr drei seit ziemlich gute Freunde was?“ fragte sie Lachend und alle drei Antworteten im Chor. „Die besten“

„Die beiden haben mit mir viele Abenteuer bestanden und öfter mein Leben gerettet“

„Ist den Hogwarts so gefährlich?“ fragte Hela sofort und Ron lachte.

„Nur wenn man Harry Potter ist oder mit ihm befreundet.

Hela bekam große Augen und sah Harry Interessiert an.

„Ich wusste ja das der Junge der Überlebt hat nach Hogwarts geht aber ich hatte ihn mir anders vorgestellt irgendwie Angsteinflößender“ Ron musste Prusten ebenso Hermine und Harry sah die beiden Vorwurfsvoll an.

„Nein, Nein so mein ich das nicht aber du siehst ganz normal aus“

Harry musste lachen und sah Hela in die Augen und wieder schien die Zeit stillzustehen und beide Versanken in den Augen des andern bis Hermine sich Räusperte.

„Wir gehen übrigens auch in die 5te also wirst du dir mit mir und einigen andern Mädchen den Schlafsaal teilen zumindest wenn du nach Gryffindor kommst“

„Und falls du nach Slytherin kommst werden wir uns lang lang nichtmehr unterhalten“

Sagte Ron und Hermine schlug ihm auf den Hinterkopf.

„Ich denke nicht das Slytherin etwas für mich ist mein Onkel denkt ich würde nach Ravenclaw passen meine Tante dagegen glaubt fest an Gryffindor“

Harry sah sie Interessiert an und sofort wusste Hela warum.

„Ich lebe bei meinem Onkel und meiner Tante. Mein Dad ist viel Unterwegs und meine Mum starb als ich grad 1 Jahr war.“ Harry sah zu Boden und sofort sagte Hela.

„Mach dir nichts draus Harry“ und Ron rief lachend.

„Mann das ist Unheimlich sie weiß jetzt schon wie du denkst normal macht nur Hermine sowas und beantwortet dir fragen bevor du sie stellst“

Hermine schlug Ron wieder auf den Kopf und lächelte während Harry Hela interessiert ansah.

„Du solltest deine Uniform anziehen wir kommen bald an“ sagte Hermine und Hela wurde rot. „Ich hab erst kurzfristig meinen Onkel überreden können das ich nach Hogwarts gehen darf statt zuhause unterrichtet zu werden meine Schulkleidung wird noch einige Tage brauchen.“ Sagte sie und sah zu Boden und sofort stand Hermine auf zog Harry und Ron auf die Füße und schob sie aus dem Abteil. „Wehe ihr kuckt“ sagte sie streng schloss die Tür und die Vorhänge. Einige Minuten Später ließ sie die Jungs wieder hinein und Hela trug eine Gryffindor Uniform was Ron ein grinsen entlockte.

„Wir haben zufällig dieselbe Größe“ sagte Hermine triumphierend und Hela wurde leicht rot als Harry sie eingehend musterte da sie Vorher einen schwarzen Ledermantel Trug wirkte sie nun ganz anders Ron hingegen nahm davon nicht viel Notiz.

„Und das geht wirklich in Ordnung?“ fragte Hela schüchtern.

„Klar ich hab noch Ersatz und ich denke Professor mc Gonnagal wird nichts dagegen haben“

„solange du nach Gryffindor kommst“ sagte Ron und bekam böse Blicke von Harry und Hermine. In diesem Moment hielt der Zug und überall brach Tumult aus.

Gemeinsam stiegen sie aus und Hermine ergriff sofort Helas Hand und zog sie zu einem großen Bärtigen Mann den sie freudig grüßte.

„Hi Hagrid! Das ist Helena Assur sie wechselt dieses Jahr nach Hogwarts muss sie mit den Erstklässlern mit? Weil sie ja in unsern Jahrgang kommt“ fragte Hermine und der Halbriese gluckste. „Nein ist ok sie kann mit euch die Kutsche nehmen aber sie soll vor der Halle warten sonst bekomme ich Ärger mit Mc Gonnagal weist“

Hermine nickte und zog Hela mit sich zu den kutschen wo Ron und Harry bereits auf sie warteten

gemeinsam flogen sie zum Schloss wo Hermine Hela an Professor Mc Gonnagal übergab und ihr die Sache mit der Griffindor Uniform erklärte und direkt die ersten 50 Punkte für Griffindor kassierte.

Schließlich wurden die Erstklässler von Mc Gonnagal zusammen mit Hela hineingeführt und wie jedes Jahr sang der Alte Hut sein Lied.

Hogwarts schlauer Hut bin ich!
In dein Haus ich bringe dich!

Ob Lichtgestalt oder Schattenwesen.
In Hogwarts lernt ihr was ihr braucht.
Viele sind bereits hier gewesen.
Bekommen haben was gebraucht.

Der Häuser haben wir hier vier.
Ein Jedes Schmückt ein Edles Tier.

Griffindor und sein Löwen Heer.
Ehren Mut und Freundschaft sehr.

Die Dachse in Hufflepuff Verweilen.
Ihren Bau gern mit jedermann teilen.

Ravenclaws Adler sind Edle Wesen.
Schlau und auch sehr belesen.

In Slytherin die Schlangen Leben.
Sind gerissen sie sich oft erheben.

Für jeden gibt es hier ein Haus.
Selbst für die Alten such ich eins aus.

Mc Gonnagal trat vor und Räusperte sich mit einem Abwertenden Blick zum Hut.

„Da wir dieses Jahr einen Neuzugang im 5 Jahrgang haben beginnen wir mit Assur Helena“

Helena trat vor und setzte sich den Hut auf und schon hörte sie eine Stimme in ihrem Kopf.

„Hmm eine von eurem Volk ward lang nicht hier gesehen und noch dazu ein Reinblut was mach ich nur mit dir ein Wesen der Nacht in Slytherin könntest sicher groß werden.“

Hela Konzentrierte sich und vor ihrem geistigen Auge sah sie viele Kinder welche den Hut aufgesetzt haben und Zauberer die ihn einst trugen bis der Hut sie unterbrach.

„Eine Wirklich begabte junge Dame auch wenn Jung vielleicht nicht angebracht ist. Doch Mutig definitiv eine“ und Laut in der Halle dröhnte die Stimme des Hutes „GRIFFINDOR“

Hela setzte den Hut ab und lief zum Griffindortisch wo Hermine und Harry sofort Platz zwischen sich schafften und als sie über den Tisch sah wurde sie ein wenig bleich wie der Junge ihr gegenüber. „Hela bist du das wirklich? Wie kann das sein?“

„Ihr kennt euch Neville?“ fragte Hermine sofort und Hela Konzentrierte sich auf Neville Gedanken schossen ihr durch den Kopf doch sie ignorierte sie bis sie Nevilles Stimme hörte und sie Sante ihm ihre Gedanken.

„Bitte Neville du weißt was ich bin! Niemand darf es wissen Neville du schuldest mir einen Dienst erinnerst du dich bitte sag niemandem was bitte“

Neville schien abwesend und Ron wedelte ihm vorm Gesicht rum plötzlich Zwinkerte Neville mehrmals und sah alle fragend an.

„Kennt ihr euch?“ wiederholte Hermine und Neville nickte während Hela ihn bittend ansah.

„Wir haben als Kinder oft zusammen gespielt“ Hermine und Harry sahen verwirrt drein und

Hela sagte sofort. „Mein Onkel und meine Tante hatten früher Oft in England zu tun“;

Neville nickte sofort und Hela sah ihn dankbar an.

„Zeigst du mir nach dem Essen das Schloss Neville?“; fragte Hela sofort und Neville nickte.

Schwester der Nacht

3 Abos 100 Aufrufe nach Kapitel 1 nicht schlecht zwar keine Kommis aber muss ja wenigst so gut sein das irgendjemand es liest^^ so hier geht es dann weiter hoffe ist nicht zu wirr.

Hela begleitete Neville hinaus und er führte sie durch die Gänge Hogwarts was zu einigem Gemurmel führte. Als sie schließlich in einem leeren Gang ankamen zog Neville sie in ein leeres Klassenzimmer und Verschluss die Tür hinter sich und lehnte dagegen.

„Was denkst du dir dabei? Was wenn jemand rausfindet was du bist? Hela das Ministerium war schon immer eher gegen euch doch in Letzter Zeit sind die Gesetze noch härter geworden! Du hast doch diese Seltsame Ministeriumshexe erlebt selbst in Hogwarts ist das Ministerium!“

Hela lächelte und lief auf Neville zu und Umarmte ihn.

„Danke dass du dir Sorgen um mich machst Neville du bist doch seit damals wie ein kleiner Bruder für mich aber ich will und muss das Tun!“

Flashback:

Neville war 5 Jahre alt und gerade zum ersten Mal mit seiner Oma im Park welche mit einer alten Freundin spazierte also spielte er trotz ihrer Ermahnungen auf dem Steg des Sees.

Im See lebten viele Frösche und Kröten und Neville liebte diese Tiere einfach.

Als er Versuchte eine kleine Kröte zu fangen verlor er den halt und fiel ins Wasser, sofort Verfiel er in Panik da er nicht schwimmen konnte doch niemand war in Sichtweite.

Als plötzlich aus dem nichts ein Mädchen auf dem Steg auftauchte Neville griff und mit einem Ruck aus dem Wasser Zog.

Hustend kniete Neville vor ihren Füßen.

„Bei Merlins Bart danke“ keuchte er und das Mädchen sah ihn interessiert an.

„Merlin? Bist du ein kleiner Zauberer?“ sagte sie lächelnd und Neville Schlug sich erschrocken die Hand vor den Mund und sah sie ängstlich an.

„Keine Angst ich bin so eine Art Hexe“ sagte sie und zog einen Zauberstab.

„Ich bin kein Zauberer mein Onkel glaubt ich wär ein Squib“ sagte Neville verlegen.

„Aber wieso das denn du bist doch noch so klein“ fragte das Mädchen.

„Weil ich bisher nichts magisches getan habe!“

„Weist du nicht alle Zauberer haben Magische Ausbrüche früh einige erst kurz bevor sie 11 werden und trotzdem werden sie große Zauberer.“

„Ehrlich?“ das Mädchen nickte und reichte Neville die Hand um ihm hoch zu helfen.

Danach sah sie sich kurz um und trocknete seine Kleider mit ihrem stab.

„Danke! Ich bin Neville, Neville Longbottom“ sagte er und das Mädchen lächelte.

„Ich bin Hela Assur nett dich kennenzulernen“

„Was wolltest du eigentlich hier am Wasser wenn du nicht Schwimmen kannst?“

„Ich wollte einen Frosch fangen Oma sagt wenn ich einen haben will muss ich ihn selber fangen für sowas gibt sie kein Geld aus“

Hela lächelte sah sich um und entdeckte die kleine Kröte und mit einem Wink ihres Stabs schwebte sie in Nevilles arme.

„Aber du musst gut auf sie aufpassen!“ sagte Sie und Neville lächelte.

„Werd ich und ich nenn sie Trevor!“ sagte Neville fröhlich.

„Neville komm wir wollen nach Hause“ rief eine alte Frau aus dem Park und Neville wurde rot und sah entschuldigend und leicht ängstlich zu Hela.

„Keine Angst das bleibt unser kleines Geheimnis mit dem See!“ sagte Hela und Neville lief fröhlich zu seiner Oma als er sich nochmal umdrehte war das Mädchen verschwunden.

Oft ging Neville zu diesem See und oft traf er dort Hela die ihm immer tolle Dinge zeigt ihm vor Ungeschicklichkeiten rettete und ihm half, für ihn wurde sie eine Art große Schwester.

Als er kurz vor seinem Elften Geburtstag in den Park ging traf er sie das letzte Mal.

„Hela, Hela ich bin endlich du hattest recht“ rief er aufgeregt als er sie sah und Hela lachte und verwuschelte ihm den Kopf. Eine Weile saßen sie da und Neville erzählte wie es passiert war bis er plötzlich still wurde.

„Was hast du Neville?“ fragte Hela und Neville wurde rot.

„Als wir uns kennengelernt haben hast du gesagt du bist so eine Art Hexe ich hab mir damals dabei nichts gedacht. Aber seitdem sind 6 Jahre vergangen und du hast dich nicht verändert.“

Hela sah Neville traurig an und seufzte.

„Ich hab mich schon gefragt wann du es rausfindest. Ja ich bin keine normale Hexe ich bin etwas anderes meine Mutter war eine Hexe aber mein Vater ein Vampir“

Neville bekam große Augen und sah Hela fragend an.

„Aber Vampire können doch nicht in die Sonne!“ sagte er und Hela lachte.

„Sie mögen sie nicht besonders sie bereitet ihnen Schmerzen aber sonst nichts Neville.“

Und ich bin auch kein Reiner Vampir deswegen kann ich zaubern das können sonst nur Zauberer die sich verwandelt haben. Ich bin ein geborener Vampir mit allen Stärken doch ohne die Schwächen. Es ist selten das ein Vampir geboren wird deswegen darf das nie jemand erfahren und wir können uns eine Weile nicht sehen“

Neville wurde blass. „Aber ich verrate es keinem ehrlich du darfst nicht weggehen!“

Hela verstrubbelte ihm das Haar und gab ihm einen Kuss auf die Stirn.

„Es muss sein Neville aber keine Angst wenn du in Gefahr bist werd ich immer da sein wie damals hier am See um dir zu helfen das Schwör ich dir! Ich bin doch deine Große Schwester. Ich danke dir du hast mir wenn wir zusammen waren immer das Gefühl gegeben Normal zu sein.“

Von da an sah Neville sie nichtmehr wieder irgendwann tauchte ein Rabe mit einem Brief auf und so erfuhr Neville immer mehr über sie und ihr Leben und konnte ihr etwas von seinem Mitteilen.

Flashback Ende.

„Aber warum jetzt wieso musst du das tun?“ fragte Neville und Hela seufzte.

„Voldemort ist zurück Neville das weist du es wird wieder einen Krieg geben und die Vampire werden sich entscheiden auf welcher Seite sie kämpfen. Letztes Mal hat sich mein Vater gegen den Krieg entschieden trotz der Entscheidung des Rates auf Voldemorts Seite zu kämpfen. Seitdem lebe ich versteckt damit ich im Kampf nicht zwischen die Fronten gerate.“

Viele Vampire greifen unsern Clan an doch mein Vater ist mächtig. Wenn er sich wieder weigert und gegen den Rat handelt wird der Rat das nichtmehr dulden deshalb kann es sein er entscheidet sich für Voldemort.“

„Aber das kann er nicht das darf er nicht!“ sagte Neville sofort und Hela lächelte.

„Deswegen bin ich hier! Im letzten Krieg habe ich die Entscheidung meines Vaters akzeptiert doch ich will mir selbst ein Bild machen von Harry und den Zauberern“

„Ich will nicht gegen dich kämpfen müssen Hela“ sagte Neville und sah sie flehend an.

„Ich auch nicht außerdem will ich wieder das Gefühl haben wie es ist normal zu sein die 3 Periode meines Lebens ist angebrochen und ich will sie genießen.“

„Das heist du alterst wieder?“ „ja wie ich es dir damals erklärt habe.“

Brief aus Nevilles zweitem Jahr:

Lieber Neville du hast mich gefragt ob ich immer wie 15 aussehen werde.

Ich kann dazu nur sagen zum Glück nicht! Geborene Vampire wachsen anders als Menschen.

In unsern ersten 5 Lebensjahren gleicht unser Wachstum dem euren danach dauert die äußerliche Entwicklung die ihr in 1 Jahr durchlebt 100 Jahre bei uns.

Wenn wir ein Alter von 1005 Jahren erreichen wachsen wir wieder fünf Jahre wie menschliche Kinder bis

unser Wachstum schließlich aufhört.

Meine 3 Lebensperiode ist in 3 Jahren wir werden also für 5 Jahre gleich altern worauf ich mich freue!

In Liebe deine Große Schwester Hela.

„Neville versprich mir das du nichts verrätst es hat mich so viel Zeit gekostet meinen Onkel zu überreden ich will das wirklich tun!“

Neville sah sie an und lächelte bevor er den Kopf schüttelte.

„ich halt es immer noch für Wahnsinn aber ich würde dich nie verraten du bist doch meine große Schwester!“ Hela nahm Neville in den Arm und er musste lachen.

„Was?“ fragte Hela grinsend und Neville sagte lachend.

„meine große verdammt alte Schwester!“ woraufhin Hela rot wurde und die Arme in die Hüfte Stemmte. „Ich bin vielleicht alt und weiß viel aber mein Körper ist wie eurer steck mal ein paar hundert Jahre in der Pubertät junger Mann“

„ja schon ok aber nich das du dich in einen Slytherin verguckst!“ sagte Neville und Hela nahm ihn in den Schwitzkasten.

„Keine Angst so einfach verliebt sich ein Vampir nicht wir können uns nur in jemanden Verlieben des Inneres uns gleicht was bei Vampiren die Zaubern können heist sowohl unser Herz als auch unsere Magie muss sich gleichen und sowas finde ich sicher nicht hier!“

Neville lachte und Hela ließ ihn los und er rannte zu Tür und rief.

„gut ich will meine Schwester nich beim Knutschen im Besenschrank erwischen“

Und Hela rannte ihm hinterher.

Nachdem Hela ihr Zimmer bezogen hatte verabschiedete sie sich kurz und ging mit ihrem Raben in die Eulerei. Nachdem sie sich versichert hatte das niemand da war ließ sie den Raben heraus und der Verwandelte sich in einen Großen Mann mit schwarzem Ledermantel.

„Eine Zumutung dieser käfig was man nicht alles für die Tochter seines Herrn tut!“

Hela wurde leicht rot und sagte „Tut mir Leid Hektor“ und sofort kniete dieser vor ihr nieder und sagte. „Entschuldigt es war meinem Stand unangemessen“

„HEKTOR! Du weißt ich verachte diese Blutstatus Sache und sie ist mir Egal.

Du bist nicht weniger Wert als ich nur weil du verwandelt wurdest!

Außerdem sollte ein Prinz Trojas niemals knien!“

Hektor stand auf und lächelte. „Der Blutstatus zählt nun mal und gerade als ehemaliger Prinz muss ich das achten. Das Haus Assur gehört zu den Ältesten Vampirhäusern und wenn dein Vater auch wenn ich es nicht Hoffe einmal stirbt wirst du es Leiten. Dann kannst du die Regeln deines Hauses ändern solange sind wir an das Wort deines Vaters gebunden.“

„Du hast mir die Ersten 500 Jahre meines Lebens alles beigebracht Hektor dank dir kann ich Kämpfen also knie bitte nicht immer vor mir. Du kannst meinem Onkel jetzt berichten.

Und bitte ihn alles über eine Frau Namens Dolores Umbridge für mich rauszufinden.

Und sag meiner Tante bitte das ich sie auch vermisse aber eine Fledermaus die bei heiligstem Tag neben einem Zug herfliegt und das Stundenlang ist doch recht auffällig und mein Briefrabe ist schon besonders genug.“

Hektor lächelte und nickte. „ich werd es ihr ausrichten wenn ich sie Treffe oder du sagst es ihr selbst sie sitzt da oben!“ und er deutete auf einen Balken in der Ecke wo eine kleine Fledermaus saß.

Sofort Flatterte sie nach unten und Verwandelte sich in Eine Frau in Schwarzer Toga mit langen schwarzen Haaren.

„Du Verräter Hektor!“ Und der Rabe floh aus dem Fenster.

„Alles ok bei dir meine Liebe?“ fragte sie und Hela verdrehte die Augen.

„Alles ganz toll ich bin mit Neville in einer Klasse“

„Ich hätte ja nie gedacht das der kleine Junge nichts verrät ein Seltenes Exemplar Mann“

„ich hab es dir doch damals schon gesagt er ist einfach Liebenswert“

„Sein Glück wir können es uns nicht leisten das Mann dich entdeckt! Ich halte das immer noch für eine Schlechte Idee.“

„Du warst doch selbst auf Hogwarts und Mum ich will endlich auch ein Leben!“
„Das war vor über 1000 Jahren Hogwarts war damals anders und Wir waren Menschen!“
„Das ist mir Egal! In den nächsten 5 Jahren kann ich ein normales Leben führen ohne dass jemand es bemerkt und vielleicht noch ein paar Jahre länger bis jemand stutzig wird!“
Und ohne auf Antwort zu warten drehte sie sich um und verließ den Turm woraufhin die Fledermaus aus dem Fenster flog dem Raben hinterher.

Gesetze und Geister

MyraGrey: Schön das du wieder dabei bist freu mich immer wenn du was von mir liest da deine FF ja zu meinen liebsten gehört. Was Umbridge angeht du kennst mich wirklich gut kommt die Kröte bei mir nie weg^^ Hier ein kleiner Vorgeschmack und das ist erst Tag1.

Zur ersten Stunde hatten Hela und die andern direkt Verteidigung gegen die Dunklen Künste bei der neuen in Rosa gekleideten Ministeriumshexe.

„Von so viel Rosa wird einem ja übel, die Umbridge hat echt kein Geschmack“; flüsterte Hela zu Hermine die neben ihr saß. „Professor Umbridge“; belehrte Hermine sie und Hela verdrehte die Augen und Ron drehte sich zu ihr um.

„Daran musst du dich gewöhnen das macht sie mit Snape auch seit Jahren!“;

„Es heist auch Professor Snape“; sagte Hermine und Ron grinste „siehst du was ich meine“;

„RUHE und Zauberstäbe weg“; rief Umbridge und alle sahen sie fragend an.

„Der Minister und damit das Ministerium ist höchst beunruhigt was den Unsteten Unterricht in diesem Fach angeht. Deshalb werden sie nur vom Ministerium geprüfte Zaubertheorie lernen“;

„Wir führen die Zauber nicht aus?“; fragte Neville sofort und Umbridge sah ihn Sauer an.

„5 Punkte von Gryffindor sie sprechen nicht ohne angesprochen zu werden Mr Longbottom.“

Des Weiteren ist eine Theoretische Einführung in Verteidigung nach Maßstäben des Ministeriums vollkommen Ausreichend.“;

„Wie sollen wir uns Verteidigen wenn wir die Zauber niemals Ausführen“; rief Hermine.

„Nochmal 5 Punkte von Gryffindor! Gegen wen sollten sie sich schon verteidigen müssen?“;

„Keine Ahnung Lord Voldemort vielleicht?“; sagte Harry Sauer und Umbridge blieb die Spucke weg und sie schrie ihn an.

„Wie können sie es Wagen diesen Namen im Unterricht zu sagen! Und was sie andern betrifft ich weiß sie haben alle die Lügen über seine Rückkehr vernommen aber dem ist nicht so.“;

„Ach und Cedric ist einfach so Tot umgefallen?“; schrie Harry nun und Umbridge wurde Rot.

„Der Tod dieses Schülers war ein Tragischer Unfall 50 Punkte und einmal Nachsitzen Mister Potter und hören sie auf so dreiste Lügen zu verbreiten!“;

„Die Kurzsichtigkeit des Ministeriums ist ja jedem bekannt und ihr Verhalten zeigt nur das es so Blind ist wie alle denken die Zeichen sind nicht zu übersehen“; warf nun Hela gelassen ein und Umbridge trat deutlich eine Vene an der Schläfe hervor und sie wurde so rot im Gesicht das sie noch mehr einem Rosa Schweinchen glich.

„100 Punkte für die Dreistigkeit das Ministerium zu kritisieren und einmal Nachsitzen!“;

Hela stand auf und sah Umbridge gelassen ins Gesicht.

„Verordnung 2-64 des Ministeriums von 1744 die Meinungsfreiheit! Jedem Mitglied der magischen Gesellschaft ist es gestattet und es wird erwartet seine Meinung zu Missständen des Ministeriums zu äußern um Korruption und Ungerechtigkeit Vorzubeugen. Insofern sie also nicht Geltendes Recht brechen wollen ist ihre Strafe widerrechtlich.“

Des Weiteren sind sie als Professorin in Hogwarts an geltende Schulregeln gebunden welche Aussagen das es Schülern gestattet ist Lehrkörper sowie Lehrplan zu kritisieren insofern sie der Meinung sind das es dem Bestehen ihrer Prüfungen nicht zuarbeitet. Was den Punkt Abzug für Hermine und Neville ebenfalls nichtig macht! Außerdem gilt in Hogwarts das Wort des Schulleiters als Oberste Autorität und es ist Lehrkräften nicht gestattet diese zu untergraben!

Deshalb ist ihre Aussage dass die Rückkehr Voldemorts gelogen sei gegen die Schulregel da der Direktor selbst diese Ansicht vertritt und somit ist ebenfalls die Strafe gegen Harry nichtig! Es reicht nicht aus im Namen einer Institution zu sprechen oder einen Titel zu Tragen Mann muss diesbezüglich auch die Herrschenden Regeln sehr genau kennen!“;

Und Hela setzte sich Umbridge war kurz vor dem Platzen und au dem nichts rief sie zwei Bücher herbei. Die Klasse war angespannt Still und kurz vor Ende der Stunde erhob sich Umbridge und fast ohne Stimme sagte Sie.

„Miss ehm wie war ihr Name?“ Hela stand auf und sagte „Hela Assur Professor“;

„Miss Assur zu meiner Überraschung muss ich gestehen das ihre Ausführungen Zutreffend waren daher bin ich gezwungen die Strafen rückgängig zu machen! Aber seien sie gewarnt ich werde kein Aufrührerisches Verhalten Ihrerseits dulden. Und nun gehen sie alle!“;

Kaum aus dem Unterrichtsraum brach Gelächter aus und alle grinnten Hela an.

„Mann das war klasse Hela der hasst du gezeigt“ sagte Ron ehrfürchtig.

„Danke Hela ich schulde dir echt was“ sagte Harry und Hela wurde leicht Rot als sie sich in die Augen sahen.

„Mann dieser Rosa Kröte hast du gezeigt! Umbridge hat sie ja nicht alle!“ sagte Hermine aufgebracht und Ron Harry und Neville sahen sie entgeistert an.

„Was den die hat es ja nun echt nicht Verdient Professor genannt zu werden“;

Sagte Hermine und Stolzierte davon und Harry und Ron folgten ihr.

„Das war dumm jetzt wird sie dich genau unter die Lupe nehmen!“;

Neville sah sie Vorwurfsvoll an und Hela Lächelte und fuhr ihm durchs Haar.

„Mach dir nicht immer zu viele Sorgen um mich Neville. Aber auf diese Umbridge müssen wir aufpassen die plant etwas und sicher nichts Gutes.“;

Im Anschluss ging es zu Verwandlung Professor Mc Gonnagal betrat das Klassenzimmer mit einem Lächeln was alle sofort Irritierte. Sie fragte einige Zauber des letzten Jahres ab und verteilte jeweils 5 Punkte bis Hela eine Antwort gab und sie 50 Punkte verteilte alle Griffindors wussten sofort Bescheid dass Ihre Hauslehrerin bereits über den Vorfall bei Verteidigung Bescheid wusste und grinnten breit.

Danach ging es zu Geschichte der Zauberei und alle bereiteten sich bereits auf eine Langweilige Stunde vor in denen sie meist schlafen würden doch sie hatten nicht mit Hela gerechnet die den Unterricht ihres Professors deutlich durcheinander brachte.

„1526 Besiegte Babur der große den letzten Sultan von Delhi und gründete das Mogulreich Babur war der gefürchtetste Dunkle Zauberer dieser Zeit und beendete die Dynastie der Assurer die bis ins Assyrische Reich zurückging. Der offene Einsatz von Magie in der Schlacht war einer der Ausschlaggebenden Punkte für das Internationale Geheimhaltungsabkommen.“;

Hela stand auf und rief „Professor“; nachdem dieser sie bereits 3-mal überhört hatte.

Der Alte geist sah verwirrt auf er war es definitiv nicht gewohnt unterbrochen zu werden.

„Babur der Große beendete die Linie der Assurer nicht er war ein Teil von ihr! Und der Dunkle Zauberer war der Sultan von Delhi! Babur war es auch der letztendlich bis zu seinem Tod das Geheimhaltungsabkommen forderte!“;

„Oh Miss da irren sie sich aber“; sagte der Professor und Hela wurde leicht rot.

„Miss Assur Professor Helena Assur ich glaube sie kannten meinen Vorfahren früher Dakur Assur der I. Ich habe oft die Geschichte ihrer Abenteuer gehört und wie sie sich in Istanbul begegnet sind“;

Der Geist riss die Augen auf und seit langem schien er die Welt wieder bewusst war zunehmen. Er sah auf seine Hände und stöhnte auf.

„bei Merlins Bart wann bin ich denn gestorben!“; rief er und einige Schüler lachten.

Er sah zu Hela und schien kurz zu überlegen bevor er große Augen bekam uns sagte.

„So viele Jahre warum hat es mir niemand gesagt“;

„Sie sind in ihrer Arbeit Aufgegangen Professor“; der Geist nickte Hela zu und sah auf seine Notizen und schüttelte den Kopf.

„Und trotzdem schein ich einiges durcheinander gebracht zu haben! Ihr Erinnerungsvermögen ist gut Miss Assur 50 Punkte für Griffindor“;

Nach der Stunde verließen alle eilig den Raum jeder unterhielt sich über das geschehene nur Hela blieb zurück. „Es tut mir leid dass sie es so erfahren mussten“; sagte Hela und der Geist sah sie

lächelnd an. „Oh Helena du ähnelst deiner Mutter so sehr du bist ihr in den letzten Jahrhunderten sehr ähnlich geworden. Als ich dich zuletzt sah warst du ein 6 Jähriges Mädchen und sieh dich nur an, wie groß du bist.„

Hela Lächelte und sagte. „Äußerlich war ich 6 Professor aber wie sie wissen war ich bereits 109 Jahre alt sie haben mich vieles gelehrt in jener Zeit und mein Interesse für Geschichte geweckt. Ich nehme an sie sind kurz darauf gestorben den sie sehen noch aus wie damals und sie wollten ja zurück nach Hogwarts„

„Nun die Jahre mit dir und deinem Vater waren Aufregend mein Kind unsere Abenteuer in Istanbul waren großartig. Darf ich fragen wie alt du jetzt bist?„

Hela lächelte wieder und nickte. „1005 Jahre alt Professor es ist lange her.„

„Fast 900 Jahre lang hat mir niemand gesagt dass ich tot bin?„ fragte der Professor.

„Ich denke sie haben es versucht aber sie waren ja schon zu Lebzeiten immer in ihre Arbeit Vertieft aber ich wünschte es hätte nicht ich sein müssen der es ihnen Zeigt.„

„mein liebes Kind Ich danke dir! Und es ist nicht schlimm wenn ich 900 Jahre als Geist gelehrt habe kann ich das doch auch weiterhin tun nur wie mir scheint wurden mir im Laufe der Zeit Fehlerhafte Dokumente Vorgelegt, nicht zu fassen!„

„Ich freue mich wieder von ihnen Unterrichtet zu werden Professor„ sagte Hela lächelnd.

„Ich freue mich auch Helena ich hatte mir immer gewünscht zu sehen wie du erblüht.„

„Professor eines noch in den letzten Jahrhunderten ist die Freundlichkeit für unser Volk gesunken und es steht ein Krieg bevor ich denke da sie nun wieder bei Bewusstsein sind werden sie bald alles darüber wissen. Es kann sein das Vater sich gegen die Zauberer stellt doch ich werde für mich selbst entscheiden deshalb darf niemand erfahren was und wer ich bin. Bitte Professor es ist sehr Wichtig.„

„Nun du hast mich neugierig gemacht ich denke da Geister nicht schlafen werde ich heut Nacht mal Studieren was vor sich ging. Ich habe deinem Vater vor langer Zeit die Treue geschworen doch die treue zu dir wiegt schwerer mein Kind. Ich verrate nichts und werde dich immer unterstützen und anleiten wenn es mir möglich ist.„

„Danke Professor ich würde sie gern umarmen aber sie wissen ja„

„ja Ja ich bin ein Geist aber das eröffnet mir auch Möglichkeiten die ich als lebender nie hatte„

Und grinsend verschwand der Professor durch die nächste Wand.

Am nächsten Morgen laß Hela geschockt wie viele andere den Tages Propheten.

„Verordnung 2-64 des Ministeriums von 1744„

Das Ministerium teilt mit dem diese veraltete Verordnung abgeschafft wurde und bald möglichst durch eine neue ersetzt werden wird. Auch wenn wir bisher nicht feststellen konnten was sie beinhaltet sind wir doch der Ansicht dass es höchste Zeit ist unseren viel zu dicken Gesetzkatalog zu überarbeiten.

„Ausbildungserlass 1„

Das Ministerium teilte uns mit das im Rahmen einer Umfassenden Bildungsumschichtung neue Erlasse zur Sicherung einer Guten Schulbildung eingebracht werden müssen und der erste von ihnen ab sofort in Kraft trete.

Schülern ist es zukünftig nicht gestattet Kritik an Lehrplan oder Lehrkräften zu üben, die Autorität des Lehrplans und der Lehrkräfte darf auf keinen Fall untergraben werden. Zuwiderhandlungen werden entsprechend geahndet.

„Diese fette Kröte jetzt müssen wir aufpassen was wir sagen„ sagte Hermine und Hela grinste breit was die andern fragend zu ihr schauen lies.

„Ich denke der Tages Prophet sollte dringend eine Kopie von

Entscheidung zum Widerstand (geändert)

Noch am selben Abend traf sich Hela mit Hektor in der Eulerei.

„Dein Onkel lässt dir ausrichten das er in Zukunft besser auf seine Frau aufpasst, aber du kennst sie sie wird sich nicht lange halten lassen. Und ich habe die Daten um die du gebeten hast, was willst du von dieser Verrückten?“

„Diese verrückte ist die neue Professorin in Verteidigung gegen die Dunklen Künste.“

„Helena du musst Vorsichtig sein die Frau ist gefährlich!“

„ich weiß aber ich muss etwas tun um sie zu stoppen oder zumindest zu behindern“

„Helena das ist nicht dein Kampf!“ Hektor sah sie streng an und Hela ging auf ihn zu.

„Hektor es ist mein Kampf ich werde mich nicht diesen vier widerlichen Kerlen unterwerfen! Und du weist das ich die Macht dazu habe. Diese Frau ist eine Gefahr für Hogwarts und damit auch für Neville also muss ich etwas tun“

„Arthuro hätte mir erlauben müssen ihn zu beseitigen bevor du diesen Schwur geleistet hast ihn immer zu schützen, er ist eine Gefahr“

Nun schnellte Hela vor und griff den wesentlich größeren Mann an der Kehle und stieß ihn an die Wand. Ihr Gesicht ganz nah an seinem sagte sie schneidend.

„Du weist ich respektiere dich! Aber die Schwüre unseres Volkes sind unbrechbar, Neville ist wie mein Bruder und ich werde ihn Schützen gegen dich und jeden andern. Du hast mir das Kämpfen beigebracht doch meine Fähigkeiten übersteigen deine schon lange Hektor!“

Langsam ließ sie ihn zu Boden und sofort kniete er vor ihr nieder.

„Es tut mir leid! Ich weiß das unsere Schwüre unbrechbar sind ich mache mir nur Sorgen um euch.“

„Lass das alberne Knien Hektor! Und sag mir hast du die Zeitung gelesen betreffs Erlass 2-64?“ Nun sah Hektor sie fragend an und nickte kurz woraufhin Hela lächelte.

„Ich habe ihn benutzt um diese Umbridge in ihre Schranken zu weisen, also hat sie ihn kurzerhand ausradiert und scheinbar dafür gesorgt dass niemand seinen Inhalt erfährt.

Du musst für mich in Vaters Burg in meinem Arbeitszimmer sind Kopien aller original gesetzte Weltweit der letzten 1500 Jahre bring alles was Großbritannien betrifft her, ich denke wir brauchen ein sicheres Haus für alle Fälle und sorg dafür das die Zeitungen eine Kopie von 2-64 erhalten. Wollen doch mal sehn wie lustig sie es finden“

Hektor nickte doch dann bekam er große Augen und Hela drehte sich sofort um hinter ihr verwandelte sich gerade eine Fledermaus in ihre Tante.

„Bist du Wahnsinnig geworden? Du stellst dich gegen das Ministerium was wenn sie dich entdecken?“ Hela ging zu ihrer Tante und nahm ihre Hand.

„Ich liebe dich wie meine eigene Mutter das weißt du, aber ich habe euch gesagt ich mache mir selbst ein Bild und ich bin an meinen Schwur gebunden und Neville wird Harry unterstützen für ihn Kämpfen also werde auch ich das tun. Außerdem ich weiß nicht was es ist aber irgendwas bringt mich dazu ihm unbedingt helfen zu wollen.“

„Kind ich denke du hast dich verliebt!“ sagte ihre Tante mitleidig.

Hela und Hektor wurden bleich und sahen sie geschockt an.

„So wie bei dir und Onkel Arthuro?“ fragte sie und ihre Tante lächelte.

„Er ist dein Mann ja aber als meine Schwester sich entschied das Kind von Dakur zu empfangen und damit ihr Todesurteil unterschrieb habe ich dem werben von Arthuro nachgegeben um dich an ihrer Stelle zu beschützen. Arthuro ist ein guter Mann, er liebt mich wahrhaft doch das ist auch alles“

„Ich bin Lilith Castel geboren Lilith Peverell vom Clan Assur Aber in erster Linie bin ich deine Tante und ich werde dir beistehen was immer du tust!“

„Du weist das es möglich ist das ich mich gegen meinen Vater und damit Onkel Arthuro wende?“ Fragte Hela und ihre Tante nickte bedrückt.

„Beeil dich Hektor und am besten versuch alles was geht aus meinem Arbeitszimmer zu holen, wer weiß wann ich es wieder betreten kann. Und was ich vielleicht brauche“

„Jawohl“ sagte Hektor und verwandelte sich in einen Raben und Flog weg.

„Ich kenne einen Zauberer Charmanter Kerl und nicht grad ein Freund des Ministeriums aber kein Schwarzmagier. Ich denke er kann uns Unterschlupf gewähren auch wenn es vielleicht unter den Augen von jenen ist denen wir nicht ganz trauen können.“

„Glaubst du ich muss mich verstecken?“ fragte Hela und Ihre Tante sah ihr tief in die Augen.

„Ich denke es könnte Nötig werden das du in den ferien einen sicheren Ort hast. Arthuro und dein vater sind nicht dumm und wer weiß wie sie Reagieren wenn sie merken das du dich vielleicht gegen sie wendest!“ entgegnete Lilith.

„Ich hoffe ich werde es nicht brauchen“ sagte Hela lächelnd und Lilith musste Lächeln bevor sie zustimmend nickte.

Kaum war Lilith davongeflogen trat Hela ans Fenster und sagte.

„Ich denke das Versteckspiel dauert lang genug Professor haben sie alles gehört was sie wollten? Ein beeindruckender Zauber aber der klang ihres Herzens das pulsieren ihres Blutes ist für mich deutlich zu hören Schluss damit!“

Die Luft im Raum begann zu flirren und aus dem nichts erschien Albus Dumbledore.

„ich hatte doch die Gaben ihres Volkes ganz vergessen nun auch ich lerne nie aus“

„Nun Professor was gedenken sie zu tun? Da ich noch hier bin werden sie mich wohl kaum dem Ministerium melden das hätten sie sonst schon getan. Immerhin haben sie mich schon bei der Eröffnungsfeier mit einem Zauber untersucht, einem im Übrigen ziemlich Auffälligen.“

Dumbledore Lächelte und sah sie Vergnügt durch seine Halbmond Brille an.

„äußerst beeindruckten junge Dame“ Hela drehte sich um und lächelte.

„ich denke wir können die Höflichkeiten beiseitelassen ich war schon lange vor ihrer Geburt nichtmehr Jung also behandeln sie mich nicht wie einen ihrer Schüler.“

„Nun Miss Assur dann sagen sie mir was planen sie mit Harry?“

„Nun Ich denke das liegt weit Außerhalb der Dinge die sie etwas angehen Professor“

„Ich möchte nur wissen auf welcher Seite sie stehen Miss Assur.“

„So geht es mir mit ihnen auch Professor sagen wir einfach wir stehen auf der selben Seite!

Allerdings warne ich sie Ich kann Manipulation und Opferung nicht ausstehen und Sie sollten mich nicht unterschätzen Ich schütze jene die mir am Herzen liegen!

Sie wissen so gut wie ich Hogwarts hat viel zu erzählen, zu jenen die wissen zuzuhören.“

„Welches Interesse haben sie an Harry und seinem Schicksal? Ihr Volk hat doch wenig Interesse an den Geschicken der Zauberer warum Harry?“

„Sie wissen so gut wie ich das unser Volk von den Vier geleitet wird und die sind nur auf eines aus Macht und Voldemort verspricht sie. Doch mein Vater lies mich von vielen Zauberern und hexen unterrichten ich fühle mich ihnen mehr verbunden als dem Rat.

Harry ist der keim der Hoffnung gegen Voldemort mit ihm steht und fällt der Widerstand.

Nicht zuletzt wegen ihrer Manipulation mein Bruder hat mir gezeigt was es heist menschlich zu sein verletzlich und ich werde es niemandem gestatten ihm etwas anzutun. Und auch Harry nicht seien sie also gewarnt Professor! Und wenn sie nichts dagegen haben gehe ich in meinen Gemeinschaftsraum es ist bald Sperrstunde.“

Und Hela lief an Dumbledore vorbei aus der Eulerei.

Zwei Tage Später warf Umbridge beim Frühstück vor Schreck ihren Teller vom Tisch beim Lesen der Zeitung was einiges an Gelächter auslöste.

Ministerium betrügt uns alle!

Auch nach Intensiven Recherchen war es uns nicht möglich Artikel 2-64 welcher vom Ministerium entfernt wurde zu erhalten Scheinbar sind aus sämtlichen Archiven die betreffenden Seiten entfernt wurden.

Nun zuerst dachten wir es handle sich nur um Saubere Arbeit des Ministeriums doch nun wissen wir dass es Betrug am Volk ist.

Dank eines Zauberers aus Italien welcher sich auf der Durchreise befand und zufällig Internationales Recht studiert haben wir eine Kopie besagten Artikels erhalten.

Dieser Artikel 2-64 beinhaltet das Recht und die Pflicht Kritik am Ministerium selbst oder einzelnen Mitarbeitern und Abteilungen zu äußern umso der Korruption und Machtmissbrauch gegen zu wirken. Die Entfernung dieses Artikels ist ein Einschnitt in die Redefreiheit eines jeden eine Diktierte Meinung ist nicht haltbar.

Besagter Rechtsgelehrter hat uns Allerdings auf Passus 1-23-7 von 1412 hingewiesen, welcher besagt das jedes Ehrenwerte Mitglied der Magischen Gesellschaft das Recht hat Widerspruch gegen eine Gesetzesänderung einzulegen und wenn sich ihm Mindestens 100 Personen Anschließen muss dies per Volksentscheid entschieden werden.

Daher Ruft der Tages Prophet auf Unterstützt unsern Widerspruch gegen die Abschaffung von 2-64 schickt uns eure Beteiligung per Eule.

Die Redaktion steht geschlossen hinter dem Einspruch und bringt somit 23 Stimmen.

Berechtigt ist jeder Zauber und Jede Hexe im Alter ab 17 Jahren.

Kaum gelesen raschelte es überall an den Haus Tischen außer bei Slytherin alle Volljährigen Schüler schrieben ihre Unterstützung auf Pergament und gaben es den Propheten Eulen direkt mit. Umbridge wollte gerade einschreiten als auch sämtliche Professoren dies Taten und Professor mc Gonnagal laut für alle hörbar fragte.

„Professor Umbridge sie werden sich doch sicher auch beteiligen gegen diese Unerhörte Abschaffung vorzugehen oder?“

Alle Schüler sahen Umbridge Abwartend an welche nur Aufsprang und aus der Halle rannte.

„Mann die Rennt wie ein Gartengnom“; sagte Ron lachend und Neville sah ihn böse an.

„Was denn?“; fragte er sofort und Neville sagte.

„Das ist ziemlich Gemein!“; sofort sahen ihn alle geschockt an. „Den Gnomen gegenüber“;

Fügte Neville hinzu und alle mussten lachen. Unbemerkt schob Hela Neville einen Zettel zu welchen er sofort las.

„Vertraust du den drein mit deinem Leben?“

Neville zerknüllte den Zettel zu einer Kugel und lies ihn über einer Kerze in Flammen aufgehen.

„Mann neville willst du das Schloss abfackeln?“; fragte Ron erschrocken und neville sah Hela tief in die Augen und sagte „Ja unbedingt“;

Offenbarung

Kleiner Hinweis in den ersten drei Kapiteln habe ich kleine Inhaltliche Fehler behoben, Kapitel 4 hab ich ziemlich stark verändert daher solltet ihr es nochmal lesen.

Der Rest der Woche verlief ziemlich ruhig bis zum Samstagmittag als Neville nervös zu Harry, Ron und Hermine trat welche in den Sesseln am Kamin des Gemeinschaftsraumes saßen. „Hey Neville was gibt’s?“ fragte Harry und Neville sah sich kurz um als er sicher war das niemand sie belauschte sagte er leise.

„Würdet ihr bitte mitkommen es ist wichtig!“ Harry sah Hermine und Ron fragend an, Ron zuckte nur mit den Schultern und Hermine nickte und so erhoben die drei sich und folgten Neville. Er führte sie durch die Gänge Hogwarts in ein leeres Klassenzimmer in dem Hela auf sie wartete. Kaum waren sie eingetreten schloss sich die Tür hinter ihnen und leuchtete kurz auf. Erschrocken sahen die drei Neville an welcher nun zu Hela ging und sich neben sie auf einen leeren Stuhl setzte.

„Was soll das was ist hier los?“ fragte Hermine sofort und Hela hob beruhigend die Hände. „Ich muss mit euch reden und euch etwas erzählen was aber nicht für andere Ohren gedacht ist. Setzt euch bitte und hört mir zu.“ sagte Hela und deutete auf drei Stühle.

„Aber vorher schwört das ihr niemals jemandem verrätet was ihr hier erfahrt!“ sagte Neville und sah die drei dabei durchdringen und ernst an.

„Ich vertraue dir Neville also ich schwöre es.“ sagte Harry „Ich auch.“ kam nun von Hermine und Neville sah Ron fragend an. „Es gefällt mir nicht aber ich schwöre es.“ Nachdem die drei durchgeatmet hatten atmete Hela tief durch und begann zu erzählen.

„Auch wenn ihr am Anfang den Zusammenhang nicht versteht so unterbrecht mich bitte nicht bis ich fertig bin dann könnt ihr alles fragen was ihr wollt.“ alle drei nickten.

„Zauberer und Hexen sehen sich gern als die Oberste Gesellschaft in der Welt, aber es gibt noch eine Ältere die der Vampire. Vampire sind nicht wie viele Zauberer und Muggel sie sehen nur die wenigsten wissen viel über sie. Vampire können durch einen Biss und die Vergabe ihres Blutes neue Vampire erschaffen, wobei nur jene welche bereits seit Geburt Zauberer waren auch nach der Verwandlung Magie anwenden können.

Vampire sind schneller und stärker und je älter sie werden desto mächtiger werden sie.

Entgegen vieler Zauberer und Hexen wisst ihr drei das Voldemort zurück ist.

Was ihr aber nicht wisst ist das er mit dem Rat der Vier verhandelt.

Bereits im ersten Krieg hat er die Vier auf seine Seite gebracht und damit das gesamte Volk der Vampire. Die Vier wurden vom Ursprungsvampir erschaffen und sind aufgrund ihres Alters sehr mächtig. Sie beherrschen das Volk der Vampire.

Im ersten Krieg gegen Voldemort schlossen sich die Vampire auf ihren Befehl hin Voldemort an, lediglich 3 Vampirclans weigerten sich. Einer von ihnen wurde restlos ausgelöscht ein anderer begab sich unter den Schutz des dritten eines mächtigen und alten Clans.

Vor etwas mehr als 1000 Jahren verliebte sich der Anführer dieses Clans in eine junge Hexe, und auch sie sich in ihn und so wurde sie schwanger. Vampire können Kinder nur mit Sterblichen zeugen allerdings sterben die Frauen bei der Geburt.

Die Hexe entschied sich das Kind zu bekommen und ihr Leben zu geben.

Ihre Tochter wurde als Vampir mit magischen Fähigkeiten geboren, ein geborener Vampir ist mächtiger als ein erschaffener und sehr selten. Oft werden sie von andern Vampiren aus Angst vor ihrer Macht noch jung getötet. Die Tochter der Hexe verfügte außerdem über ungewöhnlich starke magische Begabung also lies ihr Vater sie von den fähigsten Zauberern und Hexen jener Zeiten unterrichten. 500 Jahre lang lernte sie kämpfen und zaubern.

Schließlich wurde der Rat der Vier auf sie aufmerksam und unter dem Vorwand sie beschützen zu wollen

musste ihr Vater sie übergeben.

400 Jahre lang wurde sie einem Grausamen Training unterzogen um ihre Magie zu stärken und ihre Vampirischen Fähigkeiten zu stärken.

Eines Tages erkannten die Vier das ihre Macht die ihre eines Tages übersteigen würde und Versuchten sie zu Töten doch sie entkam in den Schutz des Hauses ihres Vaters.

Das Wort eines Vampires ist Heilig und es zu brechen bedeutet den Tod ein Jeder Vampir würde ihn dafür jagen. Die Vier konnten also nichts Tun um das Mädchen zu jagen da sie eigentlich geschworen hatten es zu schützen und so lebte sie im Schutz ihres Vaters.

Bis dieser sich im Ersten Krieg gegen den Beitritt zu Voldemort entschied und sie mit seiner rechten Hand und ihrer Tante welche zu einem Vampir geworden war als ihre Schwester starb in ein geheimes Versteck wo sie von den Fähigsten Vampiren geschützt wurde.

Nun Sie war eigensinnig und stahl sich Oft davon und so begegnete sie einem Jungen Zauberer den sie vorm ertrinken rettete. Er war sehr jung lange bevor seine Magie erwachte.

Oft trafen die beiden sich und eine Tiefe Bindung entstand für den Jungen Zauberer war sie seine große Schwester und sie sah ihn als ihren Bruder.

Als der Junge Zauberer endlich seine Magie entdeckte und nach Hogwarts gehen sollte konnten die beiden sich nichtmehr sehen das er ihr Geheimnis erkannte und somit in Gefahr war von ihren Beschützern vernichtet zu werden Schwor die Junge Vampirin ihn immer zu schützen und gab ihm somit den Schutz vor ihrem Clan.

Einige Jahre Vergingen und die Zwei waren stets in Kontakt bis schließlich Voldemort zurückkehrte ich denke die Umstände dessen sind euch hinlänglich bekannt.

Voldemort Verhandelte erneut mit den Vampiren und Die Clans die sich leztesmal geweigert hatten müssten sich wieder entscheiden auf die Gefahr hin gegen ihre Brüder Kämpfen zu müssen. Das Junge Vampirmädchen jedoch entschied für sich selbst zu entscheiden ob sie dem Jungen Helden folgen oder sich Voldemort anschließen würde und so begab sie sich nach Hogwarts wo Ihr Bruder den sie geschworen hat zu schützen einer der Freunde des Jungen Helden war und da sie sich sicher war er würde ihn nie Verraten entschloss sie sich für die Seite des Lichts.“

Alle drei sahen Hela Verwundert an bis Ron die Stille brach. „Ja und was soll uns das sagen?“

Hermine stöhnte und Hela lächelte sie an. „Den Hellsten hast du dir ja nicht ausgesucht“ „Was hat Hermine ausgesucht“ fragte Ron und Hela sah Hermine Verwundert an. „Er weiß es nicht?“ fragte sie und Hermine wurde rot und schüttelte den Kopf.

Hela sah Hermine Mitfühlend an. „Irgendwann begreift selbst ein Troll“ sagte sie. „Ich dachte immer Vampire sterben in der Sonne“ sagte Harry und Hela lachte.

„Nichtmagische erschaffene Vampire tun das auch während Besonders Alte geborenen und Magische Vampire lediglich schmerzen haben und die wenigen geborenen Vampire mit Magischen Fähigkeiten sind Immun dagegen.“

Harry sah sie begeistert an und auch Hermine schien Wissbegierig.

„Und die andern Sachen Knoblauch, Weihwasser Kreuze Pfähle?“ fragte Hermine und Hela lachte erneut. „Also Knoblauch und Weihwasser sind ein Mythos genau wie Kreuze.

Und was die Phäle angeht welches Wesen stirbt nicht wenn man ihm einen Pfal ins Herz jagt“ Hermine musste lachen und auch Harry grinste während Ron zwischen den drein hin und her sah. „Was hat das mit uns zu tun?“ fragte er und Neville stöhnte auf.

„Mann Ron Hela ist der Geborene Vampir aus der Geschichte!“

Ron sah Hela fragend an und diese Lächelte. „Und Neville mein kleiner Bruder im Geiste“ Nun fiel Ron mit einem Knall vom Stuhl und Hela sah Hermine an.

„Was findest du nur an ihm er ist nun wirklich nich der Schlauste“ sand sie ihre Gedanken an Hermine welche überrascht war jedoch durch die Verbindung antwortete.

„Er ist Vielleicht nicht der schlauste aber Treu, Warmherzig und naja süß“

Hela schüttelte den Kopf und sprach nun.

„Da du die vernünftigste von euch bist frag ich dich zuerst wirst du mein Geheimnis wahren?“ Hermine strahlte und nickte bevor sie sagte.

„Aber nur wenn du mir alles erzählst du hast sicher viel gelernt in 1000 Jahren“
Hela lächelte und antwortete. „Ja das hab ich und ich liebe Bücher wie du“
Nun sah sie zu Ron. „Nun Ron wie steht es mit dir kannst du mein Geheimnis wahren?“
Ron sah sie ernst an und dann zu Neville. „Wenn Neville dir Traut und du ihn schützt werde ich das
Tun aber wenn du Harry hintergehst dann…“ Hela nickte anerkennend und sah nun zu Harry,
ihre Blicke trafen sich und die Zeit schien wieder Stillzustehen.

Mit den Händen zwischen den beiden wedelnd Unterbrach Ron sie schließlich.
„Mann ihr wart ja wie weggetreten“ sagte er und beide wurden Rot.
„Also Harry was ist mit dir?“ Harry sah sie an und lächelte.
„Du Riskierst viel indem du dich Offenbarst ich vertraue dir! Und ich hoffe wir werden gute
Freunde!“ Hela strahlte und nickte Begeistert.

„Nun zum eigentlichen Grund warum ich euch sprechen wollte Umbridge!“
Sofort wurden die Gesichter ernst und sie sahen Hela wartend an.
„Euch ist sicher allen klar das die neuen Erlasse Umbridges Reaktion auf meinen Vortrag in ihrer
ersten Stunde war, den unauffindbaren gesetzbescheid habe ich aus meiner Privatbibliothek an den Propheten
spielen lassen aber das wird nicht ewig Vorhalten.

Umbridge wird Stück für Stück Hogwarts unter ihre Kontrolle bringen den für sie und das Ministerium ist
es ein Widerstandshort. Auch ich sehe das so aber nicht nur gegen das Ministerium sondern vor allem gegen
Voldemort. Solange Harry und Dumbledore hier sind ist es eine Festung der Hoffnung. Deswegen müssen die
Schüler lernen sich zu verteidigen notfalls auch gegen den Willen des Ministeriums. Niemand weiß wann
Voldemort zuschlägt aber wenn Harry zu dieser Zeit noch auf Hogwarts ist wird der Krieg hier
stattfinden!“

„Aber wie sollen die Schüler etwas lernen Umbridge sorgt doch dafür dass das nicht geschieht, als
ob Dumbledore hier eine Armee aufstellen würde“ sagte Hermine und Hela nickte.

„Deswegen müssen die Schüler sich selbst unterrichten in einer Art geheimen Club.“
„Aber wer soll ihnen was beibringen wenn niemand etwas lernt“ fragte Ron.
„Hela“ riefen nun Harry und Neville im Chor doch diese schüttelten den Kopf.
„Ich kann sicherlich helfen doch mir Vertrauen die Schüler nicht“ sofort sah Ron zu
Hermine die ebenfalls den Kopf Schüttelte. „Wissen aus Büchern mehr kann ich nicht
vermitteln“

„Außer Harry kann niemand das“ sagte Hela und Harry sah sie geschockt an.
„Alle vertrauen dir und ob du es willst oder nicht du bist ein Symbol des Widerstandes Harry.
Früher oder später werden sie an deiner Seite Kämpfen und wer gegen Voldemort im Zweikampf überlebt
scheint doch recht begabt.“

Wirrungen der Liebe

In den kommenden Wochen Informierten die Fünf Stück für Stück alle Schüler und planten ein Treffen während immer mehr Ausbildungserlasse im Tagespropheten erschienen.

Ausbildungserlass 2

Das Ministerium Ernennet Professor Dolores Jane Umbridge zur Kommissarischen beauftragten von Hogwarts um die Durchführung des Unterrichts zu Überprüfung und den steigenden Qualitativen Mangel zu senken.

Ausbildungserlass 3

Dolores Jane Umbridge wird zur Ausführenden Leiterin der Lehr Kontrollbehörde ernannt und kann so Berufsverbot für ungeeignete Personen erteilen.

Ausbildungserlass 4

Dolores Jane Umbridge wird zur Hochinquisitorin von Hogwarts ernannt und mit der Prüfung und notfalls Abänderung von Strafen beauftragt und das Sinkende Niveau zu heben.

Ausbildungserlass 5

Körperliche Beziehungen unter Schülern sind untersagt. Schüler haben Jederzeit einen Ordnungsgemäßen Abstand vom andern Geschlecht zu halten.

Am Nachmittag des Erscheinens von erlass 5 liefen Harry und Hela in Richtung Griffindor Gemeinschaftsraum als ihnen Umbridge über den Weg lief.

„10 Punkte Abzug für sie beide wegen zu geringem Körperabstand“; sagte Sie und Harry murmelte „Alte Kröte“; sofort trat Umbridge an ihn heran und knurrte.

„Was haben sie gesagt Potter?“; Hela sah Umbridge sauer an und sagte gereizt.

„Professor wie sie sicher wissen ist laut den Schulstatuten eine Höflichkeitsanrede wir Mr und miss den Schülern über angeraten“; Umbridge drehte sich zu ihr und sah sie finster an.

„Außerdem sollten sie sich von Harry entfernen da er Ihretwegen gegen Ausbildungserlass 5 Verstößt den auch sie könnte man zum andern Geschlecht zählen“;

Umbridge wurde Rot und stiefelte murmelnd davon und Harry und Hela setzten ihren Weg fort als sie sicher waren das Umbridge außer Reichweite war sagte Harry grinsend.

„Man könnte sie zum andern Geschlecht zählen“; und er lachte schallend.

„naja so wirklich sicher bin ich mir da nicht Harry“; sagte Hela und lachte Ebenfalls.

„Ich liebe es wenn du sie Bloßstellst“; sagte Harry und Hela wurde knallrot und lief an Hermine vorbei in den Gemeinschaftsraum. Sofort kam Hermine auf Harry zu und stieß ihm den Finger in die Brust. „Was hast du blödes gesagt?“; fragte sie sauer.

„Nichts wir haben darüber gelacht das sie Umbridge wieder bloßgestellt hat und ich sagte nur das ich es Liebe wenn sie das tut“; Hermine stöhnte und sah Harry mitleidig an.

„Weist du manchmal bist du so blind wie Ron“; und sie lief in den Gemeinschaftsraum hinter Hela her.

In ihrem Schlafsaal fand Sie Hela schließlich in ihrem Bett den Kopf in ihr Kissen gepresst.

„Du magst ihn sehr was?“; sagte Hermine ruhig und Hela sah auf und wurde Rot.

„Ist es so Offensichtlich?“; „Für ein Mädchen schon ich denke aber außer Neville hat keiner der Jungs was gemerkt“; sagte Hermine lächelnd und Hela stöhnte.

„1000 Jahre und ich benehme mich wie ein verliebter Teenager“ „naja Körperlich bist du das ja auch, warum sagst du ihm nicht einfach?“ nun grinste Hela fies und sagte.

„Warum sagst du es Ron nicht?“ und Hermine wurde rot und fing an Hela zu Kitzeln.

„OK Ich geb auf tut mir leid Hermine“ rief Hela und Hermine lies von ihr ab.

„Ich kann es ihm nicht sagen wir haben keine Zukunft Hermine“ sagte Hela nachdem ihr Atem sich beruhigt hatte.

„Warum denkst du das?“ fragte Hermine und Hela Verdrehte die Augen.

„Hermine ich bin unsterblich und wenn Harry nicht einer von uns wird…“

„Du weißt doch nicht ob es ewig hält vielleicht verliebst du dich irgendwann neu“

Sagte Hermine und Hela ließ sich in ihr Kissen fallen.

„Das kann ich nicht Hermine Vampire lieben nur 1-mal in ihrem Leben. Deswegen gibt es so wenige geborene Vampire. Die Seele muss sich gleichen Seelenverwandtschaft würden Muggel es nennen nur dann kann sich ein Vampir Verlieben. Weißt du es gibt immer nur 2 Seelen die sich so sehr gleichen und die Chance diese zu treffen ist verschwindend gering.

Bei Vampiren wie mir mit Magischen Fähigkeiten ist selbst das nicht ausreichend wir können unsern Seelenpartner treffen und uns Trotzdem nicht verlieben. Denn auch die Magie muss gleich sein.“

„Die Magie muss gleich sein?“ fragte Hermine verwirrt.

Hela setzte sich auf und sah Amüsiert in Hermines neugierige Augen.

„Ich mag es das du jedes Wissen begehrt Hermine du bist wie ich“ Hermine wurde leicht rot.

„Magie ist nicht Magie Mitglieder einer Familie haben oft Ähnliche Magie du musst sie dir vorstellen wie ein Farbliches Licht in deinem Inneren.

Jene deren Magie sagen wir Blau ist können Heilzauber besonders gut Wirken weil die Art ihrer Magie auf diese Zauber Reagiert. Wohingegen andere sagen wir Rot Kampfzauber besonders beherrschen. Die Art unserer Magie ist uns Angeboren Familien haben Oft Ähnliche Magie deswegen gleichen oder ähneln sich Patroni von verwandten oft.“

„Und die Magie von dir und Harry ist gleich?“ fragte Hermine aufgeregt.

„Ja Identisch Hermine aber nicht nur Harrys sondern deine Magie ist auch sehr ähnlich“

Nun sah Hermine sie Verwundert an und Hela lachte.

„Versprich mir es nie zu verraten und ich erklär es dir“ Hermine nickte sofort und Hela lächelte.

„Nun dazu muss ich dir etwas von Meiner Familie erzählen.

Mein Vater ist nach dem Rat der 4 der Mächtigste Magische Vampir, du musst wissen nicht nur das Alter eines Vampirs sondern auch die Generation entscheiden über macht.

Die 4 wurden vom Ursprungs Vampir gebissen und sind die erste Generation einst waren sie 5.

Der 5 war es der meinen Vater erschuf einen Vampir der zweiten Generation.

Mit der Zeit wurden der 5 und alle andern Vampire der 2 Generation ausgelöscht.

Um ihre Macht zu sichern entschieden die 4 keine weiteren Vampire zu erschaffen dadurch wurde der Clan meines Vaters sehr Mächtig den jeder Vampir den er erschafft ist einer der 3 Generation und davon gibt es sonst nur wenige. Durch den Starken Vampirfluch und weil er bereits als Mensch ein mächtiger Zauberer war hatte er nie Hoffnung eine Gefährtin zu finden. Meine Mutter war eine Herausragende Hexe in Ihrer Familie war die Magie sehr stark und so wurde sie Vaters Braut Als ich geboren wurde wussten alle das meine Macht groß sein würde. Alle 100 Jahre in Mutters Familie wurde eine besonders starke hexe geboren laut einer Legende. Eine Vorfahrin eine Metamorph Magierin schaffte es nicht Rechtzeitig zu einem Heiler und brach Hochschwanger zusammen. Die Muggel brachten sie zu einem Medicus und unter den Schmerzen der Geburt konnte sie ihre Magie nicht Zügeln und ihre Haare wurden Feuerrot. Ein Anwesender Priester erdrosselte sie sofort und wollte das Kind im Mutterleib sterben lassen doch der Medicus lies dies nicht zu. Er erschlug den Priester und rettete das Kind mit Feuerrotem Haar. Alle 100 Jahre wurde seitdem ein Kind mit Roten Haaren geboren und unbändiger Zauberkraft. Mein Vater war sich sofort Sicher das dies der Fall war den Normalerweise haben alle geborenen Vampire schwarze Haare.

Ich erhielt nicht nur Magische Kraft sondern auch besondere Gaben.

Viele Vampire erhalten je älter sie werden Fähigkeiten die Zaubernern nicht zur Verfügung stehen bei mir Reifen diese schneller und ich habe eine Gabe die kein Vampir vor mir hatte.

Ich kann Magie sehen die Innere Magie eines Jeden.“
„und meine ist wie die von dir und Harry?“ fragte Hermine erstaunt und Hela lächelte.
„Harrys gleicht der meinen in Art und Stärke deine ist etwas schwächer doch von derselben
Art.“ Hermine sah Hela fragend an und Hela lachte.
„Universell Hermine deine Magie ist universell. Zauberer und Hexen mit universeller Magie sind
selten den sie können jeden Zauber erlernen wenn sie es nur wollen.“
„Und Ron und Neville?“ Hela lächelte wieder und sah Hermine durchdringend an.
„Ich verrats keinem Versprochen!“ und Hela lachte wieder.
„Neville ist etwas Besonderes er hat Naturmagie ins sich eine sehr seltene Gabe und noch
außergewöhnlicher als die meine.“
„Naturmagie?“ fragte Hermine und Hela lächelte wieder.
„Die Magie der Meisten Zauberer ist Manipulativ unnatürlich. Jedes Lebewesen hat Magie ins ich
die Magie in Pflanzen und Tieren ist Rein, in Zauberern und Hexen jedoch nicht sie wurde durch Jahrtausende
der Manipulation verändert. In Neville ist die Magie allerdings Rein deswegen hat er Schwierigkeiten mit
vielen Zaubern aber wenn er lernt seine Magie zu beherrschen Kann er die Natur selbst beeinflussen“
Hermine sah Hela beeindruckt an und Hela grinste fies.
„Was deinen Ron angeht seine Magie ist durchaus Stark allerdings Defensiv begrenzt“
„Er ist nicht mein Ron“ rief Hermine sofort und Hela grinste was Hermine rot werden ließ.

„Also warum sagst du es Harry nicht?“ fragte Hermine nun und Hela sah sie erstaunt an.
„Du kennst Harry gut eigentlich solltest du die Antwort kennen. Ich will nicht dass Harry sich
verpflichtet fühlt mich zu lieben weil ich niemals einen andern lieben könnte, und ich würde es ihm auch nicht
verheimlichen wollen. Außerdem bin ich ein Vampir und er ein Mensch“
„Ich denke da hast du recht aber eines verstehe ich nicht wenn die Vampire so mächtig sind warum
haben sie sich ihm Angeschlossen statt ihn zu vernichten?“

Hela seufzte und Sah Hermine entschuldigend an.
„Voldemort hat eine Art von Magie wie sie Dunkler nicht sein könnte und er hat einen Zauber
geschaffen den wir nicht Durchbrechen können. Nur einer kann ihn Vernichten doch um das zu tun müsste er
alles aufgeben“ Hermine wurde blass.
„du sprichst von Harry was weisst du?“ Hela schüttelte den Kopf.
„Ich vertraue dir Hermine und ich Liebe Harry ich werde alles tun um ihn zu retten aber ich kann
euch erst alles erzählen wenn Harry bereit ist es zu erfahren.“
„Ich vertraue dir auch Hela aber warte nicht zulange“ sagte Hermine und Hela nickte
zustimmend.

Als Harry den Gemeinschaftsraum betrat sahen Neville und Ron die in den Sesseln am Kamin saßen ihn
fragend an. „na was hast du angestellt?“ fragte Ron und Harry zuckte mit den Schultern und
lies sich in den Sessel gegenüber den beiden fallen.
„Also manchmal seit ihr zwei echt etwas langsam“ sagte Neville und Harry und Ron sahen
ihn verwirrt an. „ihr versteht die beiden einfach nicht dabei ist es so einfach“ sagte er
„Was ist einfach?“ fragten Harry und Ron im Chor und Neville sagte.
„Das müsst ihr schon selber rausfinden“ und Ron sagte Sauer.
„Ach ja und du verstehst die Mädchen?“ „Ja das tut er den er ist nicht so Blind wie
Harry und seine Gefühls Welt ist nicht auf einen Teelöffel beschränkt wie deine Brüderchen“ sagte
Ginny die eben dazu getreten war und ging zu Nevilles Sessel, vorsichtig beugte sie sich von hinten über die
Lehne und sprach ihm ins Ohr. „Hilfst du mir bei meinen kräuterkundehausaufgaben Nev?“
Neville wurde Rot und nickte woraufhin er Ginny etwas steif zu einem kleinen Tisch mit einer 2 Mann Couch
folgte. „nev?“ fragte Ron Harry und der zuckte nur mit den Schultern. „Unsre kleine
Ginny hats erwischt“ kam es von George der nun hinter Rons Sessel trat. „Junge Liebe ist doch
so niedlich“ sagte Fred hinter Harry.
Sofort sprang Ron auf doch George drückte ihn in seinen Sessel zurück.
„Das lässt du schön bleiben Ron“ sagte er „aber…“ begann Ron doch

Fred sagte.

„Sie ist unsere kleine Schwester und wenn es irgend ein Idiot wäre würden wir sicher einschreiten; Aber Neville ist doch euer Freund und er würde ihr sicher nicht wehtun; sagte Fred; Denn das würde er sehr bereuen; sagten beide im Chor und Ron seufzte.

„Ihr habt ja Recht; sagte er und Fred senkte seinen Kopf neben Harrys.

„Hast du denn Garnichts dagegen Harry das unsere kleine Ginny dir nichtmehr hinterherläuft;

Harry sah Fred verwundert an bevor er ruhig sagte.

„Ginny ist wie eine kleine Schwester für mich und solange Neville ihr nicht wehtut vertrau ich auf Ihr Urteilsvermögen; Nun sahen Fred und George ihn verwundert an.

„und ich dachte du würdest was für sie empfinden; sagte George; Du hast doch nicht etwa eine andere?; fragte Fred und Harry wurde Rot. „Alter und das sagst du mir nicht?;

„ich hab keine Freundin oder so; sagte Harry sofort und wurde noch röter.

„unser kleiner Harry ist Verliebt; sagte George; naja wenigstens merkt er es nicht wie andere; bestätigte Fred als hinter ihnen zwei Saure Stimmen erklangen.

„wolltet ihr uns nicht am See treffen Jungs?; und Angelina und Katie standen vor ihnen.

„Oh ja Sry wurden Aufgehalten; sagte Fred; Na bis dann ihr zwei wie ihr seht haben wir unsere eigenen Probleme; sagte George und Angelina sah ihn Böse an.

„Aha ein Problem bin ich also?; fragte Sie und George grinste; Aber nicht doch; sagte er und zog sie mit sich aus dem Gemeinschaftsraum.

Die Frage

Es war Montag und Harry war den ganzen Tag mit den Gedanken nicht anwesend.

Das lag nicht daran das am Samstag das erste Geheime Treffen in Hogsmead stattfinden sollte, nein am Freitag war der Große Halloween Ball und Harry hatte sich noch immer nicht getraut das Mädchen zu fragen mit dem er gern hingehen würde.

Harry und Ron saßen am Kamin und spielten Zauberschach als Neville dazukam.

„Na mit wem geht ihr zum Ball?“ fragte er fröhlich und beide senkten den Kopf.

„Hätte nicht gedacht das ihr damit Probleme hättet Harry würde doch keine Abweisen und Ron dir laufen doch auch einige nach?“ sagte er verträumt und Ron schnaufte.

„Mit wem gehst du den fragte Harry grinsend?“ „Mit Ginny?“ sagte Neville fröhlich und Ron sah ihn erschrocken an. „Du H H hast sie gefragt?“ fragte er und Neville lachte.

„Ja?“ sagte er nur und Harry sah ihn fragend an und so erzählte er es.

Es War Samstag und Neville war auf dem Weg in die Bibliothek wo er sich mit Ginny zum Lernen für Kräuterkunde treffen wollte. Als er ankam wartete sie bereits an einem Tisch am Fenster und das Sonnenlicht lies ihre Haare schimmern.

Neville schluckte und setzte sich ihr gegenüber und sah sie Wortlos an.

„Was kuckst du denn so Neville?“ sagte sie lachend und Neville schüttelte den Kopf.

„Gehst du mit mir zum Ball?“ schrie er fast und die anwesenden Mädchen kicherten und Ginny wurde rot und schüttelte den Kopf.

„Natürlich nicht?“ flüsterte Neville und Ginny legte ihre Hand auf seine.

„Ich würde gern mit dir zum Ball gehen Neville aber dafür hättest du nicht so Rumbrüllen müssen!“ Neville sah sie an und Ginny lächelte. „Ehrlich?“

„Mann Neville du siehst bei jedem Mädchen wen sie mag nur bei mir scheint das nicht zu klappen. Seit Wochen treffe ich mich mit dir zum Lernen für Kräuterkunde Obwohl ich in dem Fach genau wie du ein Ohnegleichen habe?“

Neville starrte sie entsetzt an und stotterte. „A A Aber w warum?“

„Weil ich dich mag Nev, ich dachte schon du fragst nie!“ Neville wurde Rot und sah Ginny in die Augen „Ich mag dich auch Ginny schon lange?“ sagte er und Ginny lächelte.

„Warum hast du dann nie was gesagt?“ fragte sie und Neville senkte den Kopf.

„Harry?“ sagte er und Ginny kicherte.

„Ja Harry ich war total verknallt besonders seit er mich gerettet hat. Aber letztes Jahr hab ich erkannt das es eher wie für einen Bruder ist und ich eigentlich einen andern mag?“

Neville sah sie erschrocken an und Ginny lachte und beugte sich vor und küsste ihn auf die Wange. „Dich Dummerchen?“ sagte sie.

Ron sah ihn sprachlos an und auch Harry war beeindruckt als Ginny den Gemeinschaftsraum betrat stand Neville auf und flüsterte den beiden zu.

„ihr solltet das Mädchen was ihr mögt fragen ich bin sicher dass sie Ja sagt!“

Und lächelnd ging er zu Ginny und verlies Hand in Hand den Gemeinschaftsraum.

Sofort sprang Ron auf und rannte raus während Harry verträumt aus dem Fenster sah bis ihn eine Stimme aus den Gedanken riss.

„Na was träumst du vor dich hin Harry?“ fragte Hela und Harry wurde rot.

„Muss ja was aufregendes sein?“ sagte Hela grinsend und Harry sah ihr in die Augen und wieder schien die Zeit Stillzustehen und er Versank in ihren Augen.

Harry schluckte schwer und nahm all seinen Griffindorturm zusammen.

„Weist du es gibt da ein Mädchen was ich furchtbar gern zum Ball einladen würde?“

Hela sah Harry traurig an als dieser Fortfuhr.

„Weist du ich mag sie sehr aber sie ist älter und ich weiß nicht ob sie mich auch mag“
Hela senkte den blick und sagte „Wer könnte dich nicht mögen Harry sag es ihr“
Und Hela stand auf Tränen in den Augen und wandte sich zum Gehen ab doch Harry hielt sie am Arm Fest.
„Würdest du mit mir zum Ball gehen?“ fragte er und Hela versteifte sich.
„Und das Mädchen?“ fragte sie und Harry lachte weshalb sie sich umdrehte und Harry ansah.
„Das habe ich gerade gefragt“ Hela fiel Harry um den Hals und sagte in sein Ohr.
„nichts lieber als das.“

Atemlos stürzte Ron in die Bibliothek und rannte dabei Draco Malfoy um.
„hast du nichtmehr alle Kerzen im Leuchter Wiesel?“ rief er und Crabbe und Goyle sahen ihn wütend an. „Ach halt die Klappe Frettchen es gibt wichtigere Dinge als dich und deine Quallenhirnfreunde“ und schon lief Ron weiter einen völlig verwirrten Malfoy zurücklassend.
In der Letzten Regalreihe fand er was er suchte und blieb Keuchend stehen.
„Ron was tust du hier ist was passiert“ fragte Hermine verwundert und Ron rang nach Atem.
„geh mit mir zum Ball“ presste er hervor und Hermine stellte das Buch beiseite und ging auf ihn zu und mit bedrohlicher Stimme fragte sie.
„Warum hat der Herr keine andere gefunden?“ und Ron sah ihr in die Augen.
„Um ehrlich zu sein wurde ich schon zweimal gefragt nur leider nicht von dem Mädchen mit dem ich letztes Jahr schon hätte auf den Ball gehen sollen.“
Hermine sah ihn abschätzig an „Und die will nun nicht?“ fragte sie Kalt und Ron stöhnte.
„Man Mine ich mein dich! Ich war ein Idiot letztes Jahr es warst immer du und keine andere“
Hermine sah geschockt auf Ron der sich nun Aufrecht vor sie hinstellte.
„Hermine ich mag dich mehr als nur eine Freundin!“ und plötzlich quietschte Hermine wie es Ron sonst nicht von ihr gewohnt war und umarmte ihn und schüchtern erwiderte er diese Umarmung.
„Ist das ein Ja?“ fragte Ron und Hermine ließ ihn los und sah ihm mit ihrem typischen Ronald Weasley du bist ein Idiot Blick an.
„Ok schon verstanden“ sagte Ron grinsend und Hermine griff seine Hand und zog ihn zu dem Regal wo sie gerade vorher stand. „Hermine was..“ began er und Hermine sah ihn grinsend an. “Wenn du schon mal freiwillig hier bist kannst du auch mal was lernen”

Am Freitagmorgen Kam Hedwig zusammen mit dem Alten Kauz der Weasleys angefliegen und brachte Harry ein Paket. Wobei Hedwig eher Das Paket und den Kauz brachte der Ohnmächtig auf den Tisch viel.
„Das Tier ist der Hammer“ sagte Ron während Hela den Kauz aufhob und sanft streichelte zu Harrys Verwunderung flog Hedwig auch zu Hela und lies sich von ihr streicheln. Kopfschüttelnd nahm er den Brief vom Paket und las ihn grinsend bevor er ihn an Ron weiterreichte.

Lieber Harry

Du weist das es uns unangenehm ist Geld anzunehmen, aber Molly macht dieses eine Mal eine Ausnahme da es ja nicht für Ron sondern eigentlich für Hermine ist.

Deine Eltern wären sehr stolz auf dich und ich hoffe du stellst uns die junge Dame mal vor die dich so in Aufruhr versetzt.

Molly lässt Ron ausrichten das er Hermine ja Anständig behandeln soll immerhin gehört sie wie du zur Familie.

Wir wünschen euch einen schönen Ball.

Arthur Weasley

Ron sah Harry erschrocken an „Harry was…“ doch Harry deutete ihm an zu schweigen.

Zwei Tage Früher schickte Harry einen Brief an die Weasleys.

Mr und Mrs Weasley.

Am Freitag ist der große Halloween Ball und ein tolles Mädchen hat ja gesagt mit mir hinzugehen. Ich möchte das der Abend unvergesslich wird, deswegen würde ich sie bitten mir einen Festanzug und Umhang zu besorgen Geld spielt dabei keine Rolle.

Ich habe eine Beglaubigte Anweisung beigefügt die Summe was es auch kostet aus meinem Verlies zu entnehmen.

Ich weiß sicher werden sie das nicht wollen aber Ich bitte sie dasselbe ebenfalls für Ron aus meinem Verlies zu bezahlen.

Er und Hermine werden zusammen zum Ball gehen und ich möchte dass meine besten Freunde einen Wundervollen Abend haben.

Harry James Potter

Der Ball

Harry, Ron und Neville standen in Ihrem Schlafsaal und richteten sich gegenseitig die Sachen.

Während Neville die Ruhe selbst schien waren Ron und Harry nervliche Wracks.

„Wie kannst du nur so ruhig sein Neville?“, fragte Ron und Neville lächelte.

„Das tollste Mädchen der Schule hat gesagt dass sie mich mag und geht mit mir zum Ball.“

Und ich weiß sie ist deine Schwester Ron aber sie ist einfach die eine!“,

Ron schüttelte sich kurz und Harry sagte lachend.

„Tja deine kleine Schwester hat auch ein Liebesleben“, und Ron starrte Neville sofort an.

„Lass ja deine Finger“, begann er doch Neville lachte nur.

„Mann Ron ich mag Ginny wirklich und Merlin weiß was daraus wird aber so weit sind wir sicher lange nicht“, und Ron wurde total rot.

„Ich verstehe nicht warum ihr so aufgeregt seid! Ihr mögt sie doch beide und sie euch scheinbar auch sonst hätten sie nicht ja gesagt“, sagte Neville

„bei dir klingt das so einfach, aber Hermine ist neben Harry meine beste Freundin“,

„Und Hela naja sie hat sicher viel mehr Erfahrungen mit Dates“,

Nun lachte Neville schallend und beide sahen ihn entgeistert an.

„Ist doch gut wenn ihr befreundet seit Ron ihr kennt euch und wisst wie der andere ist.“

„Und wehe du verrätst Hela das ich das gesagt habe aber das ist ihr erstes Date Harry“,

Beide entspannten sich sichtlich und gemeinsam gingen sie zur großen Halle.

Als sie gerade ankamen erklang Dumbledores vergnügte Stimme im ganzen Schloss.

„In Absprache mit dem Minister ist Ausbildungsurlaub 5 für heute aufgehoben wie sollte ein Ball ohne Nähe funktionieren“, und Applaus brach überall im Schloss aus.

Nach wenigen Minuten kam Ginny die Treppe zur großen Halle hinunter sie trug ein grünes Kleid in der selben Farbe wie Nevilles Hemd und auch sein Umhang schimmerte leicht grün.

„Du siehst toll aus Ginny“, sagte er und wurde leicht rot.

„Du aber auch woher wusstest du die Farbe?“, fragte Ginny verwirrt und Neville grinste.

„Sie passt zu deinen Haaren also zu dir egal was du trägst“, und Ginny wurde rot.

Neville reichte ihr den Arm und Ginny hakte sich lächelnd ein, gemeinsam betraten sie den Ballsaal als Hermine in einem goldenen Ballkleid die Treppe herunter kam.

Ron stand mit offenem Mund da und starrte sie an als sie lächelnd auf ihn zuging.

„Wollen wir reingehen oder wartest du darauf dass das Essen aus der Halle in deinen offenen Mund fliegt Ron?“, fragte sie lachend und Ron schüttelte den Kopf.

„Du siehst umwerfend aus“, sagte er atemlos und reichte ihr seinen Arm.

„Du auch Ron“, antwortete Hermine und ergriff ihn als sie den Saal betraten kam Hela die Stufen hinunter und alle Gespräche verstummten.

Sie trug ein mitternachtsblaues eng anliegendes Abendkleid und in ihre Haare waren mitternachtsblaue Perlen eingeflochten als würde sie schweben glitt sie die Treppe hinab und Harry trat aus sie zu. „du bist zauberhaft“, sagte er und eine leichte Rötung schlich sich in ihr Gesicht. „Danke Harry“, sagte sie und hakte sich bei ihm ein.

Gemeinsam betraten sie den Ballsaal überall am Rand standen kleine Tische und in der Mitte war eine Tanzfläche links standen hauptsächlich Jungs und rechts Mädchen nur wenige Paare standen gemeinsam am Rand der Tanzfläche.

Es spielte bereits Musik ein langsamer Walzer und Harry lies Hela Arm los und sie sah ihn traurig an da sie dachte er würde sich ebenfalls zu den Jungs gesellen doch er verneigte sich tief vor ihr und fragte.

„Würde das schönste Mädchen des Abends gern mit mir tanzen?“,

Er reichte ihr seine Hand und Hela ergriff sie lächelnd.

Gemeinsam schritten sie auf die Tanzfläche und begannen sich eng tanzend zu bewegen.

Erstaunt sahen alle zu wie sie da einsam tanzten bis Neville mit Ginny die Tanzfläche betrat und sie sich den beiden anschlossen.

Ron und Hermine betraten ebenfalls die Tanzfläche wobei Ron etwas steif wirkte gefolgt von den Lachenden Zwillingen mit Angelina und Katie.

Immer mehr Paare fanden den Weg auf die Tanzfläche bis die Musik verstummte und Dumbledore sich Räusperte.

„Es ist schön zu sehen das im diesem Jahr ein Mutiges paar so schnell den Anfang gemacht hat. Ich begrüße sie alle herzlich zu unserem Diesjährigen Halloweenball.“

Die Ausgangssperre für alle Schüler ab Jahrgang fünf und ihre Begleitungen ist heute Mitternacht. Habt Spaß und Tanzt!

Applaus brandete auf und Musik setzte ein und alle begannen zu Tanzen.

Gegen 20 Uhr als Harry und Hela eine Pause einlegten sah Harry Hela nachdenklich an.

„Was hast du Harry?“ fragte sie sofort und er lächelte.

„Würdest du gern ein wenig mit mir spazieren gehen?“ Hela lächelte und nickte woraufhin Harry ihre Hand ergriff und sie aus dem Saal führte wobei sie Umbridges grinsendes Gesicht nicht bemerkten.

Hand in Hand liefen beide Richtung See und keiner sprach ein Wort bis sie am See ankamen der im Licht des Vollmondes Hell leuchtete.

„Hela ich muss dir was sagen aber ich bin nicht wirklich gut darin“ sagte Harry.

„Egal was es ist du schaffst es“ sagte Hela aufmunternd und Harry lächelte.

„Ich habe bisher noch nie so empfunden, seit wir uns das erste Mal im Zug in die Augen gesehen haben. Es war wie ein Blitzschlag und seitdem muss ich immer an dich denken.“

Ich habe das noch nie zu jemandem gesagt.“ Harry sah ihr in die Augen und plötzlich schien es ihm ganz leicht. „Hela ich liebe dich“

Hela traten Tränen in die Augen als sie sagte.

„Ich dich auch Harry mehr als du dir vorstellen kannst, aber es geht nicht“

„Warum?“ fragte Harry nur und Hela sah ihn verwirrt an.

„ich bin ein Vampir Harry“ sagte sie als würde das alles erklären.

„Ich bin der Junge der Überlebt hat doch trotzdem bin ich Harry und du Hela was du bist ändert nichts an meinen Gefühlen“

„Aber da ist so vieles was du nicht weißt wofür du mich hassen wirst“

„Ich könnte dich nie hassen vertrau mir du kannst mir alles sagen“

Hela sah ihn unschlüssig an und Harry beugte sich zu ihr und legte seine Lippen sanft auf ihre nicht fordernd oder erwartend einfach nur unglaublich gefühlvoll.

Hela merkte wie er seine arme um sie schloss und legte ihre Hände in seinen Nacken den Kuss erwidern.

Plötzlich erklang ein Furchtbares Geheul Harry und Hela schreckten auseinander und etwas Hundert Meter entfernt brachen zwei Werwölfe aus dem Wald und Hetzten auf sie zu.

Ein Keifenden Geräusch lies Harry die Augen von den Wölfen auf Hela Richten.

Sie stand lauernd neben ihm während ihre Fingernägel zu Krallen Wuchsen und ihre Eckzähne Länger wurden.

Ohne Vorwarnung sprenge sie nach vorn auf die Wölfe zu so schnell das Harrys Augen ihr nicht folgen konnten und im nächsten Moment wirbelte einer der Werwölfe wie von einem Hammer getroffen durch die Luft und blieb regungslos liegen.

Der zweite Wolf kam Harry immer näher und Hela die Plötzlich neben dem Regungslosen Wolf stand der sich gerade zurückverwandelte zielte mit ihrem Stab auf den zweiten Wolf.

„noctis vincula“ rief sie und unter den Beinen des Werwolfes der auf Harry zustürmte brachen schwarze Ketten aus dem Boden und Fesselten den Wolf Augenblicklich.

Schon im nächsten Moment stand Hela vor Harry der geschockt den Wolf ansah.

„Ich bin ein Monster“ sagte Hela wand den Blick ab und wollte gehen doch Harry hielt sie fest und zog sie in seine Arme. „Du warst unglaublich“ flüsterte er.

„Du hast mich doch gesehen ein abstoßendes Monster“ schluchzte Hela und Harry streichelte ihren Rücken. „Ich sehe dich jetzt und alles was ich sehe ist Hela das Mädchen was ich mehr als alles andere liebe“ Hela sah in Harrys Augen und konnte keine Lüge entdecken.

„Da ist so viel was ich die sagen muss“ schluchzte sie und verbarg ihr Gesicht an seiner

Brust.

„Egal was es ist es ändert nichts“; entgegnete Harry als Lärm vom Schloss kam.

Umbridge Dumbledore und mc Gonnagal liefen aufgeregt auf die beiden zu.

„Was ist hier passiert“; rief Mc Gonnagal als sie ankam doch Umbridge stellte sich zwischen sie und die beiden.

„Das werde ich herausfinden!“; sagte sie quietschen und drehte sich zu den beiden um.

„Miss Assur sie begleiten mich! Mr Potter halten sie sich zur Befragung bereit!“;

Und schon zog sie Hela mit sich die nicht wusste wie ihr geschah.

„Professor tun sie was sie hat mich gerettet“; sagte Harry zu Dumbledore der den Kopf schüttelt. „Mir sind die Hände gebunden Der Verteidigungslehrer ist für Hogwarts Sicherheit zuständig.“

Harry dachte fieberhaft nach bis ihm ein Gespräch mit Hela einfiel sie hatten oft über Gesetze gesprochen da Harry einmal Auror werden wollte und Hela sich einfach dafür interessierte.

„Professor sie müssen ihren Onkel informieren sofort!“; sagte Harry und Dumbledore sah ihn fragend an „Bitte Professor“; bettelte Harry förmlich und Minerva mischte sich ein.

„ich weiß nicht warum Mr Potter aber ich vertraue darauf das es miss Assur hilft. Ich werde ihn sofort Informieren gehen Sie in Ihren Gemeinschaftsraum.“

Harry nickte ihr dankend zu und rannte zum Schloss.

Umbridge zog Hela in Ihr Büro wo sie sie in einen Stuhl drückte.

„Also miss Assur der Nachtkettenzauber bedarf einer besonderen Prüfung und darf nicht ohne diese angewendet werden das ist ein schweres Vergehen!“;

„Aber“; begann Hela doch Umbridge unterbrach sie.

„Nichts aber ihre Laufbahn an dieser Schule ist vorbei“; sagte Umbridge und grinste diebisch al die Tür zu Ihrem Büro aufflog und ein Großer Mann in Begleitung von Professor MC Gonnagal eintrat. „Was erlauben sie sich“; rief Umbridge doch der Mann ignorierte sie und kniete sich neben Hela.

„Alles in Ordnung bei dir“; fragte er und beide sahen sich kurz in die Augen bis der Mann nickte.

„Was glauben sie wer sie sind hier ein“; begann Umbridge doch Der Mann schlug mit der Faust auf den Tisch und ein Riss bildete sich Quer darüber.

„Ich erlaube Mir der Rechtliche Vormund dieser jungen Dame zu sein! Und ich erlaube mir hiermit Strafanzeige gegen sie wegen einer unrechtmäßigen Befragung zu stellen!“;

Umbridge sah ihn ungläubig an.

„Ich bin Professorin für Vert“; begann sie doch der Mann unterbrach sie wieder.

„Eine Befragung eines Minderjährigen Zauberers oder Hexe durch einen Mitarbeiter des Ministeriums ist nur unter Vorheriger in Kentnissetzung seines Vormundes und dessen Anwesenheit erlaubt so lauten die Gesetze dieses Landes. Und da sie neben ihrer Lehrtätigkeit immer noch für das Ministerium Arbeiten ist diese Befragung wiederrechtlich und hiermit beendet.“

„Nichts desto trotz hat sie einen Verboten“; begann Umbridge erneut und der Mann schrie nun förmlich.

„Ich bin Arturo Castel! Offizieller Werwolf Jäger! Und Ich habe die Ausbildungslizenz daher habe ich meiner Nichte natürlich die Wichtigsten gegen Flüche gelernt! Und ich versichere ihnen dass sie zu deren Nutzung Autorisiert war. Was sie natürlich wüssten wenn sie sich an die Gesetze halten würden! Sie sind eine Schande sowohl für Hogwarts als auch das Ministerium!“

Umbridge fiel in ihren Sessel und sah zu Hela die Lächelte erneut nickte er und fügte hinzu.

„Da Mr Potter wie ich informiert wurde keinerlei Zauber angewandt hat Rate ich ihnen auf eine Befragung seiner Person zu Verzichten wie ich weiß sind seine Vormünder Muggel und daher nicht hinzuziehbar. Da er ein Freund meiner Nichte ist werde ich ihm sämtlichen nicht unbeträchtlichen Rechtlichen Schutz bieten den unsere Familie aufbringen kann.“

Arturo wandte sich um und Hela folgte ihm lächelnd während Umbridge geschockt in ihrem Stuhl saß.

„Wünschen sie MR Potter zu sprechen?“; fragte Minerva lächelnd und Umbridge schüttelte den Kopf.

Als Hela in den Gemeinschaftsraum trat waren nur 5 Personen anwesend.
Sofort rannte sie auf Harry zu und sprang ihm in die Arme und küsste ihn.
„Danke“ flüsterte sie ihm ins Ohr und sah die Lächelnden Gesichter der andern hinter Harry.

„Warum seit ihr nicht auf dem Ball“ fragte Hela und Ginny antwortete.
„Während Nevilles Vampirschwester von Umbridge verhört wird?“
Hela sah Neville erschrocken an und Ginny trat zu ihr.
„Wenn Neville dir Vertraut und dein Geheimnis hütet und die andern auch tu ich das erst recht“ sagte Sie sah zu Neville und streckte ihm die Hand hin die er ergriff.
„Ich geh mit Neville ein wenig im Schloss Spazieren immerhin sind noch 3 Stunden bis zur Ausgangssperre“ sagte Sie und Neville musste grinsen als sie ihn mit sich zog.
„Ron willst du mir nicht mal euren Schlafsaal zeigen“ sagte Hermine und Ron sah sie verwirrt an. „den kenns…“ begann er und Hermine stieß ihm in die Rippen.
„Ach so ja gern“ sagte Ron nun und sie gingen nach oben und Hela musste lachen.
„Sehr unauffällig aber süß“ sagte Sie und Harry setzte sich in einen Sessel und zog sie auf seinen Schoß.
„Ich nehme an du willst nun alles erfahren oder?“ fragte Hela und Harry nickte.
Hela erzählte ihm davon wie sie Aufwuchs, ihren besonderen Kräften und den Vampirgaben von Ihrer Familie und schließlich von der Art der vampirliche während Harry stumm zuhörte.

„Ich sagte ja bereits du bist unglaublich und trotzdem liebe ich dich“ sagte Harry und Hela senkte den Kopf.
„Da ist noch eine Sache Harry“ sagte Sie und Harry sah sie Aufmunternd an.
Hela stand von seinem Schoß auf und setzte sich ihm gegenüber.

„Der Grund warum die Vampire sich Voldemort nicht widersetzt haben ist weil wir ihn nicht töten können Harry. Er hat eine Uralte Dunkle Magie missbraucht und Teile seiner Seele abgesprengt und in Gegenstände verbannt die Mann Horkruxe nennt Wenn Voldemort Stirbt wird er durch die Horkruxe noch mächtiger wiederauferstehen“

Harry sah Hela geschockt an bevor er sagte.
„Dann muss ich die Horkruxe vernichten“ und Hela sah ihn traurig an.
„Wir wissen nur von wenigen seiner Horkruxe genau was sie sind Harry wir wissen auch das es 7 sind aber der siebende ist ein Zauberer und es gibt nur zwei Möglichkeiten wie er die Zerstörung des Horkruxes überleben kann“

Harry sah sie erschrocken an. „Wie“ fragte er und Hela senkte den Kopf.
„Ein Zauberer mit Naturmagie könnte den Horkrux entfernen doch uns ist nur einer bekannt und es würde Jahrzehnte dauern ihm beizubringen wie den Natur Magie ist schwer zu beherrschen.“
„und die zweite?“

„Ein Vampir beißt ihn und Tötet ihn damit er als Vampir wiederaufersteht“

Harry schluckte und sah Hela in die Augen „Wer“ fragte er und war sich sicher die Antwort zu kennen.

„Du Harry“ sagte Hela und ihr kamen die Tränen Harry hob ihr Kinn und zwang sie ihn anzusehen. „Wir werden die Horkruxe finden und Zerstören Hela und wir werden einen Weg finden den in mir zu vernichten! Und wenn nicht verlass ich mich drauf das du es tust“

Hela sah Harry atemlos an „Harry das kann ich nicht es ist ein Fluch du könntest nichtmehr Leben wie vorher“ sagte Sie doch Harry lächelte.
„ich müsste viel aufgeben“ sagte er und Hela nickte.
„Aber ich würde die Ewigkeit an deiner Seite gewinnen“ sagte er und Hela kamen erneut die Tränen. „Verlang das nicht von mir Harry“ sagte sie und Harry flüsterte.
„Wir finden einen Weg und wenn nicht möchte ich dass du es bist“ und Hela nickte stumm gegen seine Brust.
Plötzlich schreckte ein räuspern sie auf und Harry zog seinen Stab ein Unbekannter Mann im schwarzen

Mantel stand im Zimmer.

„nicht Harry das ist Hektor“ sagte sie und Harry sah sie verwirrt an „dein Rabe“

Der Mann lächelte „Nun ja aber auch ihr Beschützer“ sagte er und Hela sah ihn fragend an. „Es gibt ein Problem“ sagte Hektor nun und Hela deutete ihm an zu sprechen.

„Dein Vater er rief Arthuro heute zu sich doch der kam nicht da er hier war also reiste er her und erfuhr von Arthuros verdammten Hauselfen das du hier bist.“

Hela schreckte zusammen und Harry nahm sie in seinen Arm was Hektor zum Lächeln brachte.

„Er erwartet dass du in den Ferien in sein Schloss kommst“ sagte Hektor und Harry sagte sofort.

„ich begleite dich“ und Hela sah erschrocken auf „Das kannst du nicht“

„ich lasse dich nicht allein Hela“ sagte er und Hektor mischte sich ein.

„Dein Vater wünscht die Anwesenheit aller eingeweihten! Also auch dem neugierigen paar was von der Treppe lauscht und den Beidem am Eingang!“

Harry und Hela sahen sich um als Ron und Hermine hochrot die Treppe runterkamen und Neville und Ginny vom portraitloch.

„Dein Vater schwört einen Sicheren Aufenthalt für dich und deine Freunde und eine Ungehinderte Abreise“

Hela entspannte sich und sagte „Sag Vater das ich komme jedoch nur mit jenen die dies aus freien Stücken wollen!“ Hektor verneigte sich und schon flog der Rabe aus dem Fenster davon.

„Wir sollten schon mal anfangen eine Ausrede für Mum zu finden“ sagte Ron und Ginny nickte Hela sah alle verwirrt an und Hermine sagte lächelnd.

„Harry ist eh schon entschlossen und uns wirst du auch nicht los!“

kleiner Sieg

Harry und Hela drängten sich verzweifelt durch die Schüler in Richtung Portraitloch, inzwischen wusste ganz Hogwarts natürlich über den Angriff Bescheid.

„Lasst uns doch durch“, sagte Harry gereizt und Hela nahm seine Hand und drückte sie leicht.

„Der nächste der die beiden aufhält wird Ziel unsres nächsten Streiches“, rief George.

„Und der ist eigentlich für die Kröte gedacht“, fügte Fred hinzu und vor Harry und Hela bildete sich ein Gang und die Zwillinge standen grinsend am Ausgang.

„Danke“, sagte Hela lächelnd und Harry nickte ihnen zu.

„Bis später ihr Turteltäubchen“, „Und macht nichts was wir nicht auch machen würden“;

Sagten sie und mit Hochroten Köpfen gingen die beiden hinaus.

„Ich fühl mich wie ein kleines schüchternes Schulmädchen“, sagte Hela auf dem Weg durchs Schloss und Harry grinste sie an. „Was denn?“, fragte Hela und Harry sagte.

„Du bist ein Schulmädchen ein ganz süßes“, und Hela wurde knallrot.

Hand in Hand liefen Sie durch den Schnee in Richtung Hogsmead während Hela nur in Richtung des Sees sah und den Kopf senkte.

Harry hielt an und drehte sie zu sich um woraufhin sie ihn fragend ansah.

„Du bist kein Monster Hela! Ich liebe dich und ohne dich wär ich gestern sicher gestorben!“,

Hela lächelte und sah Harry in die Augen. „Kannst du meine Gedanken lesen?“;

Harry grinste und schüttelte den Kopf. „Das brauch ich nicht, nicht bei dir“;

Ein „Chrm Chrm“; schreckte sie auf und sie drehten sich um hinter ihnen stand Umbridge und sie trug doch tatsächlich einen Quietschpinken Wintermantel.

„10 Punkte von ihnen beiden und nun halten sie den vorgeschriebenen Abstand ein!“;

„Oh Professor haben sie es noch nicht gehört?“, fragte Hela zuckersüß und Umbridge sah sie verwirrt an, woraufhin Hela eine Zeitung aus ihrem Umhang holte und sie ihr reichte.

Umbridge Suspendiert

Wie uns der Minister heute mitteilt, wurde Professor Dolores Jane Umbridge bis zur weiteren Prüfung suspendiert.

Beim gestrigen Halloweenball kam es zu einem tragischen Zwischenfall,

nur durch das beherzte Eingreifen einer Schülerin konnte schlimmes verhindert werden.

Aufgrund der Tatsache das Miss Umbridge für die Sicherheit des Schlosses laut Ausbildungserlass 9 als Verteidigungslehrerin verantwortlich ist, und einer schwebenden Strafanzeige gegen Sie wegen unrechtmäßiger Vernehmung sowie Gefährdung,

sah sich der Minister zu diesem Schritt gezwungen.

Ausbildungserlass 5 ausgesetzt.

Wie uns mitgeteilt wurde ist aufgrund des gestrigen Vorfalls in Hogwarts, Erlass 5 der neuen Ausbildungsordnung ausgesetzt. Der Minister und der Schulleiter von Hogwarts gaben bekannt das zwar keine akute Gefahr besteht aber der gestrige Abend gezeigt hat dass es durchaus von Vorteil ist wenn die Schüler gemeinsam unterwegs sind.

„Wenn sie also so freundlich wären uns in Ruhe zu lassen“, sagte Harry grinsend.

„Ihren Punktabzug können sie vergessen und wenn sie uns weiter belästigen sehe ich mich gezwungen meinen Onkel darüber zu informieren!“;

„Sie widerliche kleine Schlampe das werden sie büßen“, schrie Umbridge und zog ihren

Stab.

Und im nächsten Moment lag sie auch schon geschockt im Schnee.

Hektor stand mit erhobenem Zauberstab da und Mc Gonnagal kam gerade vom Schloss her angestürmt. Was in Merlins Namen geht hier vor? rief Sie und Hektor trat zu Hela und Harry.

Rufen sie bitte das Ministerium ich habe Miss Umbridge gerade von einem Angriff auf Schüler abgehalten? sagte er und Minerva sah ihn fragend an.

Und sie sind? mein Name ist Hektor ich bin der Rechtsberater von Helas Familie und hier um mit Mr Potter zu sprechen ob er Anzeige erstatten will gegen miss Umbridge wegen des gestrigen Vorfalls und jetzt auch des heutigen?

Minerva sah ihn durchdringend an. Warum Harry? fragte sie und Hektor lächelte.

Nun Helas Onkel Arthuro ist ein Ehrvoller Mann, wenn er sagt dass er Mr Potter die Volle Rechtsunterstützung seiner Familie gewährt tut er das auch?

Minerva lächelte und sagte. Nun würden sie mir helfen sie reinzubringen sie waren ja sicherlich Zeuge? und sie sah zu Harry und Hela die noch immer Hand in Hand dastanden.

Sie zwei können nach Hogsmead kommen sie danach aber in mein Büro?

Beide nickten und liefen ins Dorf.

In Hogsmead angekommen durchstöberten Sie die Geschäfte bis sie im Eberkopf ankamen.

Kaum eingetreten deutete der Wirt auf eine Tür neben dem Tresen und Hela nickte ihm zu.

Sie traten durch die Tür in einem weiteren Raum wo bereits einige ihrer Mitschüler warteten.

Nach wenigen Minuten waren noch mehr Schüler und Freunde eingetroffen und Hermine stand auf.

Ihr wisst alle warum wir hier sind? viele nickten und Lee fragte

klar aber das ist ja nun egal Umbridge ist weg? Hela stellte sich neben Hermine und alle sahen sie ehrfürchtig an. Das Ministerium gibt sicher nicht so leicht auf bis auf Erlass 5 sind alle noch aktiv und sollte Dumbledore keinen Ersatz für sie finden wird das Ministerium einen stellen und wer weiß wer das wird? Lee schluckte und George lachte während Fred rief.

Na daran hast du nicht gedacht was Lee?

Wir brauchen einen Lehrer der uns zeigt wie wir uns Verteidigen? erklärte nun Hermine

Voldemort ist Zurück und er macht vor Schülern nicht halt? sagte Hela und alle schreckten bei dem Namen hoch.

Ist er wirklich zurück? fragte Michael und Harry stand auf.

ich werde euch nicht Erzählen was letztes Jahr passiert ist! Cedric ist Tot getötet von Voldemort er ist Zurück das steht fest?

Wer soll uns Unterrichten? Fragte Cho und Hermine lächelte.

Ich und Hela in Theorie wobei sie auch in der Praxis ganz gut ist und Harry in der Praxis?

Ein 7 Klässler aus Griffindor rief Was soll ein Fünftklässler uns beibringen?

Harry hat schon in seinem ersten Jahr mit Voldemort gekämpft? sagte Ron sauer.

Er hat mich im zweiten Jahr vor einem Basilisken gerettet? rief Ginny und funkelte böse.

Im dritten Jahr hat er allein hunderte Dementoren mit einem gestaltlichen Patronus Vertrieben? sagte Hermine

Und letztes Jahr das Turnier gewonnen und gegen Voldemort gekämpft? schloss Hela

Du kannst wirklich einen Gestaltlichen Patronus? fragte Zacharias aufgeregt und Harry nickte und stand auf.

Das klingt alles viel toller als es wirklich war! Ich hatte viel Glück und fast immer Hilfe?

Sei nicht so bescheiden? sagte George niemand siegt nur mit Glück gegen du weißt schon wen? fügte Fred an.

Also sind wir uns einig? und alle nickten Hermine holte ein Pergament hervor und legte es auf den Tisch.

dieses Blatt ist von mir Verzaubert es bestraft jene die uns verraten?

Einige sahen Hermine Verwirrt an und sie lächelte.

Wir wissen nicht wer als nächstes den Posten bekommt doch niemand darf hiervon erfahren wer dabei ist unterschreibt? alle sahen sie geschockt an.

Hela stand auf und schrieb ihren Namen darauf gefolgt von Neville, Ginny, Ron und Hermine. Auch Lee die Zwillinge Angelina und Katie unterschrieben sofort gefolgt von allen anwesenden.

„Ok wir brauchen einen Raum wo wir uns treffen können sobald jemand einen gefunden hat Informiert er mich oder Harry“ sagte Hermine und alle nickten.

Noch in der folgenden Woche bestätigten sich ihre Befürchtungen das Ministerium stellte einen Zauberer namens Runcorn einen Großen Schwarzhaarigen Mann mit Fiesem Blick.

Runcorn war noch schlimmer als Umbridge und innerhalb der ersten Tage erschienen 3 weitere Erlasse.

Ausbildungserlass 23

Schülervereinigungen/Teams müssen vom Professor für Verteidigung gegen die Dunklen Künste genehmigt und geprüft sein.

Ausbildungserlass 24

Professor Albert Runcorn übernimmt sämtliche Befugnisse der Ausgesetzten Dolores Jane Umbridge.

Ausbildungserlass 25

Mit sofortiger Wirkung hat ein Schulverweis die Konfiszierung des Zauberstabes sowie eine lebenslanges Zauberverbot zu folge.

Die Kraft der Emotionen

Zwei Wochen vor den Ferien war es soweit Neville hatte den perfekten Raum gefunden und nun trafen sie sich das erste Mal.

Harry betrat mit Hela, Hermine, Ron, Ginny und Neville den Raum in dem bereits alle warteten. Kaum waren sie eingetreten verwandelte er sich er wurde zu einer großen Halle an einer Wand entstanden Bücherregale mit allen Büchern über Verteidigung die es gab.

An einer zweiten erschienen unzählige Sitzkissen und an der dritten Übungspuppen.

„Danke das ihr alle erschienen seit setzt euch doch bitte“ sagte Harry und alle außer ihm, Hela und Hermine setzten sich im Halbkreis vor sie hin auf die Sitzkissen.

„Bevor wir beginnen sind noch einige organisatorische Dinge zu klären. Wie zum Beispiel wie wir untereinander kommunizieren“

Hermine trat vor und holte einen Beutel aus ihrem Umhang.

„Hela und ich haben diese Galeonen verzaubert, mit ihnen können wir uns verständigen die Zahlen am Rand verwandeln sich in Worte wenn jemand eine Nachricht schickt“

„Außerdem sind die Nachrichten nur für den Besitzer sichtbar jede Münze wird auf seinen Besitzer geprägt und es ist euch nicht möglich sie unwissentlich jemandem zu geben“

Fügte Hela hinzu und alle sahen die beiden erstaunt an.

„ich verstehe natürlich wenn euch die Idee nicht gefällt“ sagte Hermine.

„Seit ihr verrückt? Das ist Klasse das ist total hohe Magie sowas könnte keiner von uns!“

Rief Angelina und alle nickten Hela lächelte Hermine an die leicht rot wurde.

Hermine verteilte die Münzen und Hela sprach den Prägungszauber.

„Außerdem brauchen wir einen Namen damit wir wenn wir darüber reden nichts verraten“

„Anti Umbridge Liga“ rief Ron und George warf ein.

„Quatsch Umbridge hat Hela bereits erledigt! Anti Ministeriums Liga“

„Du hattest auch schon bessere Einfälle Forge“ sagte Fred

„Verteidigung für Dummies kurz VD“ rief Zacharias lachend und alle starteten ihn böse an.

„Dumbledores Armee“ sagte Cho und alle nickten zustimmend.

„Das wäre keine gute Idee“ sagte Hela und Cho funkelte sie an.

„Warum nicht?“ fragte Lee und Hela lächelte ihn an.

„Was wenn wir entdeckt werden? Was würde das Ministerium denken? Außerdem was hat Dumbledore bisher getan um das Ministerium zu stoppen?“

„Hela hat recht wenn wir auffliegen denkt das Ministerium Dumbledore hätte seine eigene Armee aufgebaut!“ alle nickten zustimmend

„Und es fällt mir schwer das zu sagen aber Dumbledore tut nichts um gegen das Ministerium anzugehen wir sind auf uns gestellt“

„Harrys Armee“ riefen Fred und George und alle applaudierten.

„Aber ich“ begann Harry doch Lee unterbrach ihn sofort!

„Harry wir alle wissen das du im kommenden Krieg kämpfen wirst und wenn wir uns entscheiden müssen auf welcher Seite wir kämpfen wähle ich dich statt Ministerium oder du weißt schon wen“ alle nickten zustimmend und Hela griff Harrys Hand er sah sie an und sie lächelte bevor sie sagte.

„Da Harry auch ohne uns genug im Mittelpunkt steht wie wäre es mit HA Hogwarts Armee und jene von uns die das wollen können sie trotzdem als Harrys Armee sehen“

Harry beugte sich zu Hela und gab ihr einen sanften Kuss was die Mädchen bis auf Cho seufzen oder kichern lies und die Jungs applaudieren.

„Also wer ist für HA?“ fragte Hermine und alle hoben die Hände und Hermine schrieb es über die Liste und hängte sie an eine Tafel daneben hängte sie zwei Fotos eines von sich und ihren Eltern und eines von sich Harry und Ron im ersten Jahr.

„Was ist das Hermine?“ fragte Michael und Hermine sah ihn lächelnd mit Tränen in den

Augen an bevor sie antwortete.

„meine Motivation! Das wofür ich Kämpfe meine Freunde und meine Familie“

Alle nickten zustimmend und Cho stand auf und zog ein Amulett unter ihrer Kleidung vor und löste ein Bild daraus hervor was sie neben Hermines Heftete, es Zeigte Cedric.

George stand auf und heftet ein Bild seiner ganzen Familie daneben und Harry gemeinsam mit Neville das Bild des Phönix Ordens.

„Ihr alle könnt in den nächsten Stunden eure Gründe dazu hängen“ sagte er und stellte sich wieder in die Mitte.

„Verteidigung hat viel mit Emotionen zu tun eure Emotion Stärkt euch deshalb habt immer den Grund eures Kampfes vor Augen“

Lee hob die Hand „Lee?“ „Wie meinst du das?“

„Einige Zauber wie der Patronus brauchen Positive Gedanken und Gefühle andere wie die Unverzeihlichen den unbedingten Willen Schmerz und Tod zu verursachen doch auch alle anderen Zauber werden von euren Emotionen beeinflusst“

„Was hat dich letztes Jahr beeinflusst“ fragte Cho und hatte Tränen in den Augen.

„Der Hass auf Voldemort für den Mord an meinen Eltern und Cedric und der Wille ihm seinen letzten Wunsch zu erfüllen“ ein Ravenclaw aus Cedrics Jahrgang fragte.

„Was war sein Wunsch?“ und Harry sagte unter Tränen „Das ich ihn nach Hause bringe“

Harry wischte sich die tränen ab bevor er fortfuhr.

„Deshalb konnte ich ihm mit einem einfachen Entwaffnungszauber bekämpfen und deshalb wurde er fast vernichtet als er versuchte mich zu töten die Liebe und der Wunsch zu schützen meiner Mutter waren zu stark! Nutzt eure Emotionen euren willen!“

Alle nickten grimmig und Harry fuhr fort.

„Wir beginnen mit dem Expeliarmus ein einfacher aber Wirkungsvoller Zauber“

„den kann doch jeder“ rief Zacharias und Harry lächelte

„Na dann zeig es mir“ und er zog seinen Stab „Expeliarmus“ rief Zacharias doch Harrys Zauberstab wackelte nur leicht Trotz das der Zauber voll getroffen hat.

„Expeliarmus“ rief nun Harry und Zacharias flog 2 Meter nach hinten und sein Zauberstab direkt in Harry arme.

„Ihr müsst nicht unbedingt die schwierigsten Zauber im Kampf verwenden um zu gewinnen selbst Haushalts Zauber können im Kampf hilfreich sein“

Wir werden hier trainieren damit jeder auch Ohne die unverzeihlichen in der Lage ist zu Siegen! Wir sind keine Totesser und lassen uns nicht auf ihr Niveau herunter.

„Für unsere Freunde, Familien und die die wir lieben für die Gefallenen und unsere Zukunft“

Alle Applaudierten und standen auf während Zacharias sich wortlos seinen Stab wiederholte.

„Verteilt euch in zweier Paaren im Raum und übt die Entwaffnung Hermine wird dabei die Aussprache überprüfen und ich und Hela die Ausführung wir werden Tips geben und euch anleiten“ Alle nickten und verteilten sich im Raum.

Hermine lief herum und berichtigte die Aussprache der Zauber während Harry einzelnen half sich auf ihre Emotionen zu Konzentrieren und Hela die Ausführung der Bewegungen Berichtigte nach einer Stunde hatten alle bis auf Neville einen Mächtigen Entwaffnungszauber geschafft.

„Ok das war sehr gut ihr wart klasse nun geht in kleinen Gruppen in eure Räume“

Sagte Harry und alle Applaudierten und Verliesen auf Harrys Signal den Raum in kleinen Gruppen nachdem Harry mit der Karte der Räumtreiber geprüft hatte ob die Luft rein war der Ausgang war dabei jedes Mal an einer andern stelle.

Schließlich waren nur noch Harry, Hela und Neville übrig.

„Ich bin ein Versager“, sagte Neville Deprimiert und Hela trat zu ihm und wuschelte ihm durchs Haar „Das bist du nicht deine Magie ist nur anders!“, sagte sie.

Neville starrte sie unverständlich an und Hela lächelte breit.

„jeder Zauberer hat seine Eigene Art von Magie Neville und deine ist rein und Natürlich! Eine Sehr seltene Gabe aber dadurch fallen dir Manche Zauber schwer da du sie anders Ausführen musst!“,
„bist du dir sicher?“, fragte Neville und Hela nickte.

„Harry würdest du dich vor Neville stellen?“, Harry nickte und stellte sich gegenüber Harry auf. Hela trat näher zu Neville und umschloss seine Hand in der er den Stab hielt mit ihrer.

„konzentrier dich auf deinen Stab Neville fühl das Holz, Konzentrier dich auf das Leben das einst in ihm steckte“, sagte Sie und Neville Verspannte sich bis er plötzlich lächelte.

„Ich kann es fühlen Hela ich kann den Baum Fühlen!“, rief er aufgeregt.

„Lass das Holz eins mit dir werden die Verlängerung deines Armes“,

Neville entspannte sich und ging in Kampfstellung.

„und nun fühl Harrys Stab das Leben in ihm und befreie es“, sagte Sie und Neville rief

„Expeliarmus“, ein Strahl schoss auf Harry und Harry wurde nach hinten geschleudert quer durch den Raum kurz bevor er gegen die Wand schlug fing Hela ihn mit einem Schwebenzauber auf und der entsetzte Neville hielt Harrys Stab in den Händen.

„Du kannst es Neville“, flüsterte Hela und Neville grinste als Harry auf ihn zukam.

„klasse Zauber Neville“, sagte er und nahm sich seinen Stab zurück.

„Du musst dich bei allen zaubern nur auf das Leben in den Dingen Konzentrieren und den Wunsch haben es zu schützen oder zu befreien Neville deine Magie ist das Pure leben nicht die Zerstörung“, erklärte Hela und Neville nickte.

Gefühle und Gedanken

Sinner27: danke für das nette Kommi hoffe bist nicht enttäuscht wies weitergeht.

Es war der letzte Tag vor den Ferien und das 3 Treffen der HA im Raum der wünsche.

Da dies unser letztes treffen dieses Jahr ist gehen wir heute etwas Schwieriges an;

Alle sahen Harry erwartungsvoll an nachdem sie in ihrem 2 treffen Mächtige Schildzauber gelernt hatten freuten sich alle auf etwas Neues.

Der Gestaltliche Patronus benötigt keine Komplizierte Formel oder Zauberstabbewegung, alles was er benötigt ist ein starkes Glücksgefühl;

Alle sahen Harry mit großen Augen an als dieser seinen Zauberstab schwang und rief.

Expecto Patronum; Alle keuchten erstaunt auf das er diesen Zauber wirklich beherrschte, aber auch Ron und Hermine waren erstaunt den es war nicht wie erwartet ein Hirsch.

Ein Wunderschönes Silbernes Einhorn brach aus Harrys Zauberstab hervor, es lief durch den Raum und wirkte fast wie echt so das alle an denen es Vorbeilief versuchten es zu Berühren.

Das fühlt sich so warm an Harry; sagte Ginny; Wie das reine Glück; seufzte Cho.

Wie schaffst du das Harry; fragte Neville und Harry lächelte.

Ein Wunderschöner Gedanke; und er sah dabei zu Hela. Also wer will es Versuchen?;

Keiner bewegte sich also trat Hela vor und erhob ihren Stab.

Harry nickte ihr Aufmunternd zu und sie sah ihm fest in die Augen als sie rief.

Expecto Patronum; Und alle waren begeistert als Ebenfalls ein Wunderschönes Einhorn aus Ihrem Stab brach und sich an Harrys schmiegte.

Neville erhob seinen Stab und rief Expecto Patronum; doch nur Nebel kam hervor und alle andern versuchten es ebenfalls.

Nach wenigen Minuten erschuf Ginny einen Silbernen Wolf und Neville lief begeistert zu ihr.

Der ist toll Ginny; sagte Neville und sie ging auf die Zehenspitzen und flüsterte ihm etwas ins Ohr woraufhin Neville es erneut versuchte und ebenfalls einen Wolf erschuf.

Wow Ginny was hast du ihm gesagt?; fragte Lee überrascht und Ginny streckte ihm die Zunge raus und sagte Das ist geheim!;

Dass sie ihn liebt; sagte Luna verträumt und Neville und Ginny wurden Knallrot.

Alle lachten doch Cho fragte. Woher weißt du das Luna?;

Weil Jeder seinen Eigenen Patronus hat, nur ein Grund erschafft Identische Patroni;

Erklärte Luna verträumt und alle starrten sie Ratlos an.

Nur die Reine Liebe schafft es dass ein Patronus sich verändert und einem andern gleicht;

Sagte Hela und Hermine rief aufgeregt. deswegen hat Harry keinen Hirsch mehr;

Aber an was denkt ihr nun?; fragte George und Harry sah Hela fragend an die nickte.

Ich denke an den Moment als Hela und Ich uns das erste Mal geküsst haben;

Ich denke daran wie Harry mir seine Liebe gestanden hat; sagte Hela und alle Mädchen seufzten bis auf Cho.

Aber es muss nicht Liebe sein an die ihr denkt! Meinen ersten Patronus habe ich erschaffen mit einer Erinnerung an meine Eltern auch wenn ich nicht sicher war ob sie echt ist.;

Sagte Harry und Hela fügte hinzu Einen Moment in dem ihr einfach glücklich wart.;

Expecto Patronum; rief Ron Plötzlich und eine Silberne Eule brach aus seinem Stab.

An was hast du gedacht Brüderchen; fragten die Zwillinge sofort im Chor und Ron wurde rot. An den Halloweenball; alle sahen ihn unverständlich an.

Als Hermine die Stufen runterkam so Wunderschön um mit mir auf den Ball zu gehen;

Hermine sprang Ron um den Hals und Küsste ihn was lauten Jubel und Pfiffe vor allem von den Zwillingen zur Folge hatte.

„Na los Hermine jetzt du“; rief Lee und Hermine wurde rot doch Ron nahm ihre Hand und flüsterte „Du schaffst das Mine“; „Expecto Patronum“; und Hermine erschuf ebenfalls eine Silberne Eule die mit Rons um die Wette flog.

Innerhalb weniger Minuten hatten die meisten es geschafft wobei Angelina und Katie etwas Sauer waren da die Zwillinge identische Terrier erschufen.

Am Ende waren nur noch Lee und Cho übrig die es nicht geschafft hatten.

Hela ging zu Lee und Harry sah erst Choo an und dann fragend Hela die lächelnd nickte.

„Lee was war der tollste Streich den du mit den beiden gemacht hast“; fragte Hela grinsend.

„Ganz eindeutig die Toilette die wir in die Luft gejagt haben in unserm ersten Jahr“;

„Auf der Percy saß“; riefen die Zwillinge und alle 3 lachten.

„jetzt Lee“; sagte Hela und Lee rief „Expecto Patronum“; Und zur Überraschung aller brach ebenfalls ein Terrier hervor und Hela grinste.

„Tiefe Freundschaft ist auch eine Form der Liebe“; sagte sie und die Zwillinge nahmen Lee in ihre Mitte und grinsten breit.

„Cho du darfst nicht an die schlimmen Dinge denken! Denk an etwas das dich glücklich gemacht hat, denk daran wie Cedric mit dir auf dem Ball war“; sagte Harry sanft und Tränen kamen Cho doch sie lächelte und rief „Expecto Patronum“; und aus ihrem Zauberstab brach ein Falke hervor.

Der ganze Raum war von Lichtgestalten erhellt und warm als Harry plötzlich zusammenbrach.

Alle starrten ihn entsetzt an doch Hela war sofort bei ihm und legte ihm die Hand auf die Stirn, sofort verzog sie schmerzhaft das Gesicht und rief in den Raum.

„Ron bring alle raus schnell“; rief sie und Ron griff sich die Karte während Hela rief.

„kein Wort hierüber!“; und alle nickten obwohl sie nicht wussten was los war, war irgendwie jedem klar dass nur Hela ihm helfen konnte.

Als nur noch Hermine, Ron, Neville und Ginny mit ihnen im Raum war sagte Hela keuchend.

„Ron, Neville helf mir Harry auf den Gang zu bringen! Hermine Ginny holt Dumbledore“;

Neville und Ron hoben Harry hoch während Hela ständig ihre Hand auf Harrys Stirn hielt.

Eine Weile lag Harry auf dem Boden im Gang und Hela schien konzentriert und hatte allen Anschein nach Schmerzen bis sie sich entspannte und Harry langsam die Augen aufschlug.

Im selben Moment kamen Hermine und Ginny gefolgt von Dumbledore und Snape.

Die Professoren sahen Hela verwundert an wie sie Harry die Hand auf die Stirn presste und Hela sah auf.

„Harry ist in Ordnung! Eine Vision ein schwarzer Gang ein rothaariger Mann wurde von einer Schlange attackiert er braucht Hilfe“;

In diesem Moment kam MC Gonnagal hinzu und Dumbledore drehte sich sofort zu ihr.

„Informier den Orden die Wache ist angegriffen wurde Sorge dafür das die richtigen ihn entdecken.“; Minerva keuchte auf und lief davon.

Hela nahm die Hand von Harrys Stirn und er erwachte.

„Alles ist gut Harry“; „Arthur!“; rief Harry und Dumbledore sagte.

„Wir wissen Bescheid“; im selben Moment schnellte Helas Kopf herum und sie sah Snape sauer an „versuchen sie das besser nie wieder Professor“; sagte sie kalt und selbst der Abgebrühte Snape musste schlucken.

„Mr Weasley holen sie ihre Brüder und kommen sie in mein Büro“; sagte Dumbledore

„Und sie alle begleiten mich!“; Hela und Hermine halfen Harry auf die Beine und folgten Dumbledore in sein Büro.

„Nun was ist passiert Miss Assur“; fragte Dumbledore und Harry sah ihn verwundert an.

„Warum fragen sie Hela?“; und Dumbledore lächelte.

„Nun weil Miss Assur eine Okkultverbindungs zu ihnen hatte während ihres Nennens wir es Anfall“; „Eine überaus dumme und gefährliche Tat“; sagte Snape schraubend.

„Gefährlich?“; fragten Harry, Hermine, Ginny und Neville im Chor.

„Nun ich kann es denke ich genauso gut vor deine Freunde erklären oder Harry?“;

Sagte Dumbledore und Harry nickte. „ich habe keine Geheimnisse vor ihnen!“;

„Nun Voldemort hat eine Verbindung zu Harry, ich bin mir nicht sicher ob er sich darüber selbst im Klaren ist doch deshalb wurde Harry Zeuge des Angriffes von Nagini Voldemorts Magischer Riesenschlange

auf Arthur Weasley;

„DAD“; schrie Ginny und Neville nahm sie in den Arm.

„er weiß es nicht!“; sagte Hela und Snape sah sie durchdringend an.

„Das können sie nicht wissen“; sagte er verachtend doch Dumbledore unterbrach ihn.

„Nun ich glaube miss Assur“; Und Alle sahen Dumbledore geschockt an.

„Warum war es gefährlich“; fragte Harry nochmal und Dumbledore lächelte.

„Nun Sollte ihr Geist durch Voldemort eindringen Schaden nehmen so tut das auch der Geist jeder Person die mit ihnen verbunden ist“; sagte Snape und alle sahen Hela entsetzt an.

„nun Harry nach den Ferien wirst du bei Professor Snape Unterricht in Oklumentik erhalten“;

„bei ihm?“; rief Harry entsetzt und Dumbledore wollte etwas erwidern doch Hela sprach.

„ich werde Harry unterrichten“; „Sie? Ich bin ein Meister der Oklumentik!“; rief Snape und Hela starrte ihn Wütend an.

„Ein Meister der Oklumentik der meinen Schild nicht mal geschwächt durchbrechen konnte!“;

Snape Starrte Hela wütend an und plötzlich sprang Hela auf und schrie.

„Ich hatte sie gewarnt das nie wieder zu versuchen!“;

Und Snape ging in die Knie und schlug seine Hände vor sein Gesicht.

„Aufhören! Hören Sie Auf!“; schrie er während Hela ihn anstarrte.

„Miss Assur!“; sagte Dumbledore und Hela setzte sich wieder.

Snape blieb keuchend am Boden sitzen „Sie ist ein“; „begann er doch Dumbledore unterbrach ihn. „Das ist mir bekannt Severus und ich denke allen andern hier auch.“;

„wie gesagt ich werde Harry Unterrichten“; sagte Hela und Dumbledore nickte nur.

Im Selben Moment traten Ron, George und Fred ein.

„Nun gut die Weasleys werden direkt von hier in den Fuchsbau reisen! Harry ich werde sie in den Lingusterweg bringen“; Harry sprang sofort auf.

„Ich werde nicht dahin zurück gehen“; sagte er mit fester Stimme.

„Harry es ist für deinen Schutz überaus wichtig dass du dahin zurückgehst“;

Nun schnaufte Hermine abwertend und Dumbledore sah sie kurz entsetzt an bevor er sein übliches lächeln aufsetzte und sie fragend ansah.

„Schutz was können seine Tante und sein Onkel ihm für Schutz bieten? Ihn verhungern lassen?“; und sofort war Ron bei ihr und legte ihr beruhigend den Arm um die Schulter.

„Der Zauber seiner Mutter schützt ihn Miss Granger und muss aufgefrischt werden wann immer es geht“; Sagte Dumbledore ruhig.

„Das hat ja die letzten Jahre toll geklappt“; sagte Neville und alle sahen ihn kurz entsetzt an bis Ron sagte. „Ja er war total geschützt als er Du weißt schon wen davon abhalten musste den Stein der Weisen zu stehlen der ja unbedingt in einer Schule versteckt werden musste“;

Hermine sah Ron bewundernd an als Ginny aufsprang.

„Und als er mich im zweiten Jahr vor Tom Riddles Tagebuch und dem Basilisken gerettet hat war er auch toll geschützt“; rief sie Sauer.

„Nicht zu vergessen der Totesser der mich für das Trimagische Turnier angemeldet hat und zu Voldemort auf den Friedhof gebracht hat“; sagte Harry.

„Und ihn dann hier fast noch Umgebracht hätte nachdem er entkommen war“; warfen die Zwillinge ein.

„Sie müssen zurückkehren Harry“; sagte Dumbledore sprachlos doch Harry trat an den Schreibtisch und legte seine Hände darauf.

„Mir fallen auf Anhieb einige Sicherere Orte ein Professor! Und ich habe ein Versprechen gegeben was ich einhalten werde! Wenn sie mir also keinen Imperius aufhalsen wollen werden Sie damit leben müssen das ich selbst bestimme“;

„Sie sind noch nicht Volljährig“; sagte Dumbledore entsetzt.

„Aber alt genug ihre Schlachten zu schlagen?“; rief Hermine wütend.

„Ich bestimme mein Leben ab jetzt selbst! Ich kehre nicht zurück den bei einem bin ich mir sicher das ist nicht das was meine Mutter gewollt hätte Professor“;

Dumbledore wollte etwas erwidern doch Snape erhob sich vom Boden, noch immer wackelig auf den Beinen sprach er.

„Er hat Recht Albus es ist sein Leben; und ohne ein weiteres Wort verließ er das Büro.“

„Ich gebe mich geschlagen die Weasleys können nun nach Hause ihr Vater braucht sie.“

Ron drehte sich zu George und Fred. „Sagt Mum bitte ich komme später nach ich muss vorher etwas erledigen.“ „Ich auch!“ sagte Ginny und die Zwillinge sahen sich kurz an und dann Harry.

„Harry ich verlass mich drauf das du unsre Geschwister heil aus deinem Abenteuer zurück bringst.“ sagte George „Und tut nichts was wir nicht auch tun würden.“ fügte Fred an und beide Namen Flohpulver und reisten in den Fuchsbau.

Dumbledore stand Sprachlos in seinem Büro als die 6 Jungen Hexen und Zauberer sein Büro Verliesen lediglich Hela blieb in der Tür stehen.

„Sie wissen was in Harry ist Professor oder?“ Dumbledore wurde bleich und Hela sah ihn an.

„Dann sollten sie auch wissen das ich Harrys leben schützen werde um jeden Preis! Das schwöre ich!“ Und so verließ sie den Raum und folgte ihren Freunden.

Als sie sie eingeholt hatte fragte Neville sofort.

„Was hast du mit Snape gemacht?“ Hermine wollte etwas erwidern schloss aber den Mund sofort wieder was alle zum Lachen brachte und Neville sagte Lachend.

„Professor Snape; was auch Hermine zum Lachen brachte.“

„Er hat zum zweiten Mal versucht in meine Gedanken einzudringen, also habe ich ihn sowohl die Schlimmsten Momente seines Lebens als auch einige Momente meines Lebens gezeigt.“

„Deines Lebens?“ fragte Harry und Hela lächelte ihn an.

„Ich lebe seit über einem Jahrtausend Harry ich habe vieles gesehen.“

Am nächsten Morgen traf ein Brief von Molly ein in dem Sie Ron und Ginny informierte das Sie sie vom Bahnhof abholen würde was beide jedoch nicht interessierte.

Kaum war der Hogwartsexpress losgefahren sah Hela die fünf fragend an.

„Seit ihr sicher?“ und alle nickten also nahm Hela das Medaillon um ihren Hals ab und Hermine, Ginny, Ron und Neville ergriffen die Kette während Harry Hela Hand nahm.

Die Kette glühte Blau auf und alle wurden am Nabel davongezogen.

Im nächsten Moment schlugen die 5 hart auf den Boden auf, es war dunkel und plötzlich erstarrte Harry sie waren von einem Dutzend Männer in schwarzen Mänteln umgeben und jeder von ihnen hatte ein Schwert an der Kehle.

„Es war dumm hierher zu kommen Zauberer.“ sagte der Mann der Harry bedrohte und erhob sein Schwert.

Schloss Assur

Harry blieb ruhig und schloss die Augen und sagte „Kein Fehler“;

„Was?“; sagte der Mann vor ihm und ein Dumpfer Schlag gefolgt von einem krachen und Knacken erklang, als Harry die Augen öffnete. Sie stand vor ihm an der Stelle an der der Mann eben noch stand. Zum Kampf bereit mit ausgefahrenen Krallen und Zähnen, doch Harry fand sie Wunderschön.

Der Mann der gesprochen hatte lag bewusstlos 20 Meter weiter an einem Baum der von dem Punkt an dem er gegen ihn geprallt ist bis zur Spitze gespalten war.

Die andern Männer stießen ihre Schwerter in den Boden und knieten sich mit gesenktem Kopf hin. Harry stand langsam auf und legte Hela eine Hand auf die Schulter, fauchend drehte sie sich zu ihm um, doch Harry lächelte und gab ihr einen Sanften Kuss.

Sofort wurde ihr Gesicht weicher die Zähne und Krallen Verschwanden und Hela erwiderte den Kuss bevor sie sich an die Männer Wand.

„Willkommen zuhause Mylady“; sagte einer der Männer förmlich und hob den Kopf.

„Der nächste der sein Schwert gegen meine Freunde erlebt wird meinen Zorn erfahren!“

Mein Vater hat ihnen einen Sicheren Aufenthalt und eine Sichere Heimreise geschworen“;

„Jawohl Mylady“; kam es sofort im Chor und Hela deutete ihren Freunden an sich zu erheben, und sprach den Mann an der sie begrüßt hatte.

„Philipos kümmere dich darum das meine Freunde ins Schloss kommen, und Versorge Amphion Ich werde mit Harry Bavandara nehmen“;

Der angesprochene stand Sofort Auf schlug sich mit der Hand gegen die Brust und senkte den Kopf während Hela entschuldigend zu ihren Freunden sah.

„Keine Angst sie werden euch nicht nochmal angreifen wir sehen uns im Schloss“;

Neville nickte und Hela hob die Finger zum Mund und Pfiff und wie aus dem Nichts stieß ein Nachtschwarzer Hippogreif aus dem Himmel und landete vor ihnen.

Harry ging auf den Hippogreif zu. „Harry pass“; sagte Hela erschrocken als Harry leicht sein Haupt senkte und der Hippogreif sich vor ihm verbeugte.

Harry trat an ihn heran und streichelte ihn sanft die Vampire sahen ihn erstaunt an und Hela trat lächelnd Neben ihn.

„Du bist der erste vor dem Bavandara das Haupt neigt außer mir Harry“; sagte sie und streichelte ebenfalls das Haupt des greifen.

„Sie ist Wunderschön“; sagte Harry woraufhin die Greifin ihren Kopf gegen seine Hand drückte und Hela lachte.

„Und sie mag Komplimente Harry Lust zu fliegen?“;

Harry nickte und stieg hinter Hela auf und ihre Freunde grinsten breit als die beiden Abflogen.

„Was bedeutet Bavandara?“; fragte Harry und Hela sagte lächelnd

„Wirbelwind“;

Und schon schoss der Hippogreif steil in die Luft und sowohl Hela als auch Harry jauchzten vor Freude.

„Kindsköpfe“; sagte Hermine lächelnd und lief dann zum Erstaunen der Vampire direkt auf den Bewusstlosen Vampir zu als sie vor ihm stand zog sie ihren Zauberstab.

Ein Geräusch von Metall ließ sie kurz erstarren und sie sah zurück, einer der Vampire wollte sein Schwert ziehen doch der Mann den Hela Philipos nannte hielt ihn auf.

Hermine wand sich wieder dem Bewusstlosen zu und murmelte einige Worte ein Blaues licht umgab ihn und Hermine Sprach weitere Worte das Licht wurde Gelb und sie wandte sich ab.

„Ein Paar Knochenbrüche die meisten hab ich heilen können er wird jeden Moment aufwachen der Rest übersteigt mein können“; sagte Sie lächelnd.

„Wollten wir nicht wohin?“; fragte nun Neville und Ginny stieß ihm den Ellbogen in die Seite.

„Kümmert euch um den Hauptmann und nehmt die Wache wieder auf ich geleite die Gäste“; Sagte Philipos und deutete den vieren an ihm zu folgen.

Sie liefen eine Weile durch den Wald bis sich vor ihnen eine Festung erhob so groß wie Hogwarts doch überall auf den Mauern und türmen standen Gewaltige Armbrüste und Wachen Patrolierten es wirkte wie im Mittelalter.

„Wo sind wir hier?“ fragte Ron erstaunt und Philipos drehte sich zu ihm um.

„Das ist die Festung Assur, der Sitz des Clans von Assur ihr Standort ist geheim und soll es auch bleiben.“ Hermine, Neville und Ginny nickte.

„Warum geheim?“ fragte Ron und Hermine seufzte.

„Damit nicht jeder dümmliche Zauberer sie finden kann Ronald!“

Ron wurde Rot und Philipos lachte schallend so dass die vier ihn fragend ansahen.

„Entschuldigt bitte ich lache nicht über euch nur hat sich die Lady da ein paar außergewöhnliche Freunde gemacht.“ sie sahen ihn fragend an und er lächelte.

„Ich lebe schon lang und ihr seid nicht die ersten Zauberer die Gäste auf unserm Schloss sind, doch normalerweise sind sie eher Ängstlich, Feindselig oder Misstrauisch.“

Doch ihr seid anders! Der junge Mann an der Seite der Lady hat so tiefes Vertrauen in die Lady das er nicht mal Versuchte Amphions Schlag auszuweichen, und Sie heilen einen Vampir der noch Augenblicke Vorher versucht hat sie zu töten.

Und sie alle scheinen eher Interessiert als irgendwie Verängstigt.

Sie liefen weiter und Neville sagte schließlich Lächelnd.

„Harry vertraut seinen Freunden blind und Hela ich glaube es gibt nichts was ihn an ihr zweifeln lassen könnte.“ Philipos sah ihn Verwundert an als Hermine weitersprach.

„Einem Verletzten nicht zu helfen wenn man es kann wofür sollte man dann noch Zaubern können.“ und Philipos wurde noch Verwunderter.

„Es gibt Dinge vor denen wir Angst haben die hat jeder aber auf eines können wir uns verlassen.“ begann Ron und Ginny sagte „das Harry seine Freunde nie im Stich lässt.“

Philipos fragte erstaunt. „Wer ist dieser junge Mann das sie und die Lady ihm so Vertrauen?“

„er ist Harry Potter.“ sagte Neville „unser Freund.“ sagte Hermine „unser Anführer.“ sagte Ron „und immer da wenn wir ihn brauchen.“ schloss Ginny und Philipos nickte.

„Selbst uns ist dieser Name bekannt! Und Geschichten über seine Turbulente Schulzeit doch er scheint mehr zu sein als nur der Junge der Überlebt hat.“

Alle vier nickten und Philipos geleitete sie an das große Tor welches sich öffnete und rief.

„Die Gäste von Lord Assur und Lady Assur.“ danach wand er sich an die vier.

„Nun ich muss mich jetzt um meinen Hauptmann kümmern, doch es war mir eine Ehre solch außergewöhnliche Zauberer kennenzulernen.“

Hermine und Ginny sahen ihn Vorwurfsvoll an und er musste lachen.

„Und begabte wunderschöne Hexen natürlich.“ fügte er an und Ron und Neville sahen ihn sauer an woraufhin er entschuldigend die Hände hob.

„Wirklich außergewöhnlich.“ sagte er Lachend bevor er sich in einen Raben verwandelte und davon Flog.

Die vier Betraten den Hof und überall waren Vampire in Schwarzen Mänteln einige übten sich im Schwertkampf andere standen nur herum doch alle schienen sie zu beobachten.

„Warum haben die alle Schwerter?“ fragte Neville neugierig und eine Stimme hinter ihnen erklang.

„Nun Vampire sind schnelle und stärker als Menschen, Zauber, Hexen und die meisten anderen Wesen da ist ein Schwert doch eine gute Waffe.“

Sie drehten sich um und Hektor stand vor ihnen im schwarzen Mantel mit einem Schwarzen Lederharnisch auf dem eine Mauer und ein sich Aufbäumendes Pferd dargestellt waren.

„Dieses Zeichen? Die andern Wachen trugen es auch doch die hier haben alle andere.“ Sagte Hermine und Hektor lächelte.

„Die Wachen die ihr getroffen habt waren Meine Garde.“

„Garde?“ fragte Ginny sofort und Hektor nickte.

„Wenn ein Vampir erschaffen wird schließt er sich dem an der ihn erschaffen hat, solange bis er sich entscheidet ihm auf ewig zu dienen oder einem andern Clan bis dahin Trägt er sein Zeichen außer sein Erschaffer gestattet ihm sein eigenes. Meine Garde sind jene von mir erschaffenen Vampire und tragen alle das Banner…“ „Trojas“ beendete Hermine den Satz und Hektor nickte „Ja hat euch Hela davon erzählt?“ Hermine schüttelte den Kopf.

„Ich habe das Banner glaube ich mal in der Schule gesehen, vor Hogwarts und Hektor war der Prinz Trojas“ Hektor nickte lächelnd.

„Helas Onkel fand mich nach der Schlacht und bot mir die Wahl Tot oder Wiedergeburt.

Ich wählte ein neues Leben und er ließ mir mein Banner und im Laufe der Zeit lies ich Mutigen griechischen Kriegern dieselbe Wahl.“

„Welche Schlacht?“ fragten Ron und Neville im Chor und Hektor schüttelte den Kopf.

„Es ist schlimm wie wenig die Zauberer über die Geschichte der Welt wissen, Muggel haben ihnen da etwas voraus man muss die Vergangenheit kennen…“

„um die Zukunft zu gestalten“ vervollständigte Hermine und Hektor nickte lächelnd.

„Woher weißt du das alles Mine“ Fragte Ron und Hermine lächelte.

„Die Schlacht von Troja ist die Berühmteste der Antike und das war das Kredo der Stadt“

„Sind Hela und Harry noch nicht hier“ fragte nun Ginny und Hektor lächelte und deutete in den Himmel „ich glaube da kommen sie“

Erst war nichts zu sehen doch dann stürzte wie aus dem Nichts der Schwarze Hippogreif herunter und Landete auf der andern Seite des Hofes Harry stieg Lachend ab und hob Hela runter woraufhin beide in einer Umarmung stehen blieben scheinbar nicht bemerkend das alle in ihrem Tun inne hielten und in Richtung Hela niederknieten.

Harry bemerkte es Schließlich und grinste.

„Und ich dachte immer ich hab’s schwer wenn mich mal wieder alle anstarren oder Tuscheln“

Hela verdrehte die Augen und Lächelte „Ich wünschte sie würden das lassen“

Sie sah über den Hof und rief. „Erhebt euch“ und sofort standen alle auf und fuhren fort.

Lächelnd betrachtete Hela Hektor und ihre Freunde „Die vier wirken wenig beeindruckt“

„Ich denke sie sind inzwischen auf alles gefasst“ sagte Harry und Hela grinste.

„Ich hätte zu mindestens bei Ron erwartet dass er ein wenig Panik hat“

„setz ihm eine Spinne aufs Bett und er rastet aus doch sonst, ich wette er fragt gleich wann es essen gibt“ Hela knuffte Harry als ihre Freunde mit Hektor zu ihnen kamen.

„Das Schloss ist toll“ sagte Neville und Ginny nickte während Hermine alles Neugierig betrachtete. „Wir haben eine Große Bibliothek hier ich bin sicher sie wird dir gefallen“

Hermine Augen leuchteten als Ron sagte „Wann gibt’s was zu essen“

Harry und Hela brachen in Lachen aus bis eine Stimme hinter ihnen sagte.

„Hektor hat mir ja berichtet das deine Freunde Außergewöhnlich sind aber wir scheinen ja nicht viel Eindruck auf sie zu machen“ Hela drehte sich um und sagte.

„Nimm es ihnen nicht übel Onkel Arthuro“

„Wir wissen das Hela uns nicht hergebracht hätte wenn eine Gefahr bestehen würde“

Sagte Neville und die andern nickten Zustimmend.

„Nun dann Folgt Mir bitte Lord Assur wartet“ und Arthuro ging voraus.

Er führte sie durch einige Gänge und über einige Treppen bis sie vor einer großen Doppeltür mit Vier Wachen standen. Arthuro nickte ihnen Zu und Sie öffneten.

Sie Tarten in einen großen Raum in der Mitte stand ein Runder Tisch auf dem drei Schwerter lagen ein Krummsäbel ein Breitschwert und ein Rapier.

Am Ende des Raumes standen 3 Personen eine Frau die Hela ähnelte bis auf die Haarfarbe,

Ein Großer Mann Mit schwarzen Haaren und ein breitschultriger Mann mit geflochtenem Bart. Arthuro lief voraus und sie folgten ihm. Als er am Tisch ankam zog er sein Schwert

Und legte es Ebenfalls auf den Tisch.

Sofort kam die Frau angerannt und Umarmte Hela kräftig.

„Meine kleine! Geht es dir Gut? Du siehst so dünn aus!„ Ron musste lachen und alle sahen ihn an. „Wie meine Mum„ sagte er lachend und Harry und Ginny stimmten ein.

„Darf ich euch meine Tante Vorstellen und das sind Neville, Hermine, Ginny, Ron und Harry„ sagte Hela und die frau reichte den 5 die Hand.

Hermine sah sich Begeistert um an den Wänden hingen 12 Banner Darunter das Banner welches Arthuro auf seinem Harnisch hatte Eine Krone mit einem Schwert, das von Helas Tante zwei gekreuzte Rapiere, das des Schwarzhaarigen Mannes Ein Schild mit einem Säbel darauf, das von Hektor und das des Mannes mit dem geflochtenen Bart ein Schwert und eine Axt. „Das ist ja wie die Tafelrunde„ sagte Hermine und lief herum ohne daran zu denken dass sie unter Vampiren war. Plötzlich stand Arthuro neben ihr.

„Nun es ist meiner Tafelrunde nachempfunden„ Hermine sah ihn erschrocken an.

„Arthuro Rex„ sagte sie Ehrfürchtig und Arthuro verneigte sich „zu Diensten„

„was fürn Rex?„ fragte Ron der zu ihnen getreten war und Hermine sah ihn böse an.

„König Arthus Ron„ Ron starrte den Mann an und sagte „aber der ist doch tot„

Ein schallendes Lachen unterbrach sie und der Mann mit dem geflochtenen Bart sagte etwas in einer Sprache die sie nicht verstanden.

Nun sprach der Schwarzhaarige Mann neben ihm.

„Mein Freund hier sagte das hätten alle seine Krieger ein solches Herz ohne Angst würde er keine Schlacht verlieren. Willkommen in meinem Schloss„

Harry trat an Helas Seite zu dem Mann und Hela verneigte sich kurz „Vater„ war alles was sie sagte. Der Mann beäugte Harry kritisch und sah auf die ineinander verschlungenen Hände der beiden bevor er sprach.

„Nun Arthuro wird euch zeigen wo ihr Schlafen werdet, Ich und Hela haben viel zu besprechen wir sehen uns später im Speisesaal.„

Alle wanden sich zum gehen nur Harry bleib stur an Helas Seite und Ihr Vater sah ihn an.

„Ist schon gut Harry wir sehen uns gleich„ und Harry nickte und ging zu den andern

„Mr Potter„ rief Helas Vater und er drehte sich zu ihm um.

„ich weiß Loyalität durchaus zu schätzen ein seltenes gut bei Zauberern„

Und so verließ er gefolgt von Hela den Raum durch eine andere Tür.

Kaum war die Tür geschlossen begann er zu sprechen.

„ich habe dich mit den drein Weggeschickt um dich zu schützen Kind! Und was machst du? Du gehst an den Ort an dem es am gefährlichsten ist! Und dann umgibst du dich noch mit jenem der Bald unser Feind sein könnte!„

„Die drei..„ begann Hela doch ihr Vater unterbrach sie.

„ich mache den drein keine Vorwürfe! Es war dumm von mir nur sie zu schicken dich zu schützen, sie haben dir schon immer jeden Wunsch erfüllt„

„und Harry wird niemals mein Feind sein!„ sagte Hela nun ausdrücklich und ihr Vater starrte sie an.

„Wenn die Vier sich Voldemort anschließen ist er unser Feind!„

„Vielleicht deiner Vater, doch nie der meine! Er ist mein Partner und ich habe geschworen ihn zu schützen!„ ihr Vater sah sie entgeistert an und griff sie an den Schultern.

„Wieso hast du das getan ist dir nicht klar in welcher Gefahr du schwebst?„

„Doch Vater, aber hättest du dich gegen Mutter gestellt?„ fragte Hela.

„Das war etwas anderes ich liebte deine Mutter und tu es noch heute und für alle Zeit!„

„Und ich Liebe Harry!„ Ihr Vater lies ihre Schultern los und ging einen Schritt zurück.

„Ist das wahr?„ „ja Vater„ ihr Vater lief zum Kamin und stützte sich mit seinen Händen daran ab bevor er sprach.

„Du bist meine Tochter und ich werde dich schützen so gut ich kann, doch ein weiteres Mal wird sich der Clan dem Rat nicht widersetzen können.

Bis es soweit ist solltest du Vorbereitet sein, und nun geh zu ihm mein Kind„

Hela ging zu ihrem Vater und schloss von hinten die Arme um ihn.

„Es Tut mir leid Vater, aber ich muss tun was mein Herz mir sagt“
Und so verließ sie den Raum und lies ihren Vater allein.

Arthuro führte die fünf durch das Schloss bis sie Am Ende eines Ganges eintrafen.
„Mr Longbottom miss Weasley der linke Raum ist der Ihre“
„Was“ rief Ron und Arthuro sah ihn durchdringend an.
„Die Anweisungen der Lady waren klar es gibt keinerlei Diskussion“
„Der Rechte steht ihnen Miss Granger und Mr Longbottom zur Verfügung, Mr Potter sie gehen bitte in das Zimmer am Ende des Ganges. Sie dürfen sich Frei im Schloss bewegen, wenn es an der Zeit ist zu essen wird man sie finden wo sie auch sind“

Ohne ein weiteres Wort ging Arthuro und Ron sagte.
„Was denkt sich Hela dabei?“ Neville zuckte mit den Schultern und Ginny zog ihn mit in ihr Zimmer bevor sie die Tür schloss sagte sie grinsend.
„Entspann dich mal Rony“ Ron sah entgeistert auf die Tür bis er Hermines Stimme hörte.
„Kommst du endlich?“ Sie stand bereits im andern Zimmer und Ron sah Harry hilflos an.
Doch Harry grinste nur und ging in das ihm angegebene Zimmer.

Als Ron endlich das Zimmer betreten hatte sah er sich in dem Großen Warmen Raum um.
Es gab Große Kleiderschränke, eine Tür führte in ein geräumiges Bad, vor dem Kamin lag ein Weicher Teppich und zwei Sessel standen dort und in der Ecke war ein riesiges Himmelbett.
„nur ein Bett“ sagte Ron und wurde Rot Hermine trat zu ihm und sagte lächelnd.
„Ich nehme an das du nicht über mich herfällst also ist es ok“
Und sie gab ihm einen sanften Kuss bevor sie zur Tür ging.
„ich schau mich mal um kommst du mit?“
„Ich will nicht unbedingt“ sagte Ron grinsend und Hermine lachte.
„Angsthase“ sagte Hermine und streckte ihm die Zunge raus bevor sie das Zimmer verlies.

Ginny Zog Neville in ihrem Zimmer sofort zu den Sesseln und setzte sich auf seinen Schoß nachdem sie ihn hinein gedrückt hatte.
„Gemütlich hier“ sagte sie lächelnd und schloss ihre arme hinter Nevilles Kopf und er legte seine sanft um ihre Hüften und Küsste sie.
„Ob Ron gerade Panik schiebt?“ fragte Neville grinsend und auch Ginny grinste.
„Ich denke Hermine wird ihm das schon austreiben er denkt auch immer an das schlimmste“
Neville lachte und sagte mit Tränen in den Augen.
„Ja Manchmal ist er wie ein Troll“ und Ginny stimmte in sein Lachen ein.

Hermine lief eine Weile durchs Schloss als sie durch eine leicht geöffnete Tür Bücher sah, neugierig ging sie hinein und Fand sich Scheinbar in einem magisch vergrößerten Raum wieder. Hogwarts Quiditchfeld hätte 5-mal hinein Gepasst und Überall standen 10 Meter hohe Bücherregale an denen Leitern Lehnten.

Hermines Augen glänzten und Ehrfurchtsvoll strich sie mit ihren Fingern über die Buchrücken der teilweise Jahrhunderte alten Bücher bis sie an einem Stoppte und es Vorsichtig wie einen Schatz herausnahm.
„Wie gefällt ihnen meine Bibliothek Miss Granger?“
Hermine schreckte herum und stand Helas Vater gegenüber und wurde Rot.
„Es tut mir leid ich wollte nicht…“
„Ihnen ist es gestattet hier zu sein keine Angst Miss Granger! Sie mögen Bücher?“
Hermine strahlte und sah sich um „ich Liebe sie“ Helas Vater sah sie Interessiert an.
„Hela mag sie auch aber eine solche Begeisterung habe ich bisher nur einmal gesehen“
Hermine wurde rot und Helas Vater sah auf das Buch in ihrer Hand.
„Die Geschichte Hogwarts, es war das Lieblingsbuch meiner Frau sie hat es ständig gelesen wieder und wieder sie war es auch die diese Bibliothek so sehr liebte.“
Hermine wollte das Buch zurückstellen doch Helas Vater fragte.

„Kennen sie das Buch?“ Hermine lächelte und sagte
„ich habe es nachdem Ich erfahren habe das ich eine Hexe bin 3 mal gelesen bis ich nach Hogwarts kam und seit dem immer wieder. Allerdings die Veränderte Variante nicht das Original und schon gar nicht eine Erstausgabe wie diese“
Helas Vater sah sie beeindruckt an.
„Sie erkennen das ohne es Aufgeschlagen zu haben?“
„Es gibt nur wenige davon, ich habe einmal eine gesehen in einem Buchladen in der Winkelgasse doch so etwas kann ich mir nicht leisten“ sagte sie schüchtern.
„Nun ich komme nur noch hierher um Nachzudenken außer Hela liest fast nie Jemand diese Bücher. Es Gehört ihnen Miss Granger“
Hermine wurde Blass. „Das kann ich nicht..“ begann sie
„Es gehört ihnen so wie jedes andere Buch hier was ihnen gefällt, ich bin sicher das Meine Frau gewollt hätte das Jemand die Bücher liest die sie so liebte vor allem wenn diese Person ihre Liebe so leidenschaftlich teilt. Meine Tochter hat Glück Freunde wie sie zu haben“
„Wir sind es die Glück haben“ sagte Hermine und Helas Vater Lächelte.
„Ich schicke ihnen Hektor er wird ihnen Helfen die Bücher zu verpacken nehmen sie so viele sie wollen ich denke auch er wird sich freuen denn es entspricht seinem Kredo“
Und ohne eine Antwort abzuwarten verließ er den Raum.

Der Rat der Vampire

Harry sah sich in dem Raum um es war ein Gemütlicher Wohnraum, vor dem Kamin standen zwei bequeme Sessel und am Fenster ein Großer Schreibtisch.

Als Harry den Schreibtisch ansah viel im Sofort Helas Schrift auf den Papieren darauf auf.

Auf dem Kaminsims standen viele Bilder und Harry sah sie sich an, viele Waren kleine Gemälde Magisch ohne Zweifel und auch viele Fotos sie zeigten Hela in jedem Alter mit vielen ihm Unbekannten Personen.

Auf einem Erkannte er sie sie schien 5 oder 6 Jahre zu sein zumindest Äußerlich und saß auf dem Schoß eines Mannes den Harry oft gesehen hatte doch niemals Lebendig.

Harry erkannte eine Treppe doch ging er nicht Rauf er musste in einem der Türme sein definitiv in Helas Turm und wollte nicht in ihr Privatleben schnüffeln.

Also verließ er das Zimmer und wanderte durchs schloss, er begegnete vielen Vampiren und alle sahen ihm nach doch beobachtet zu werden konnte er inzwischen gut.

Schließlich kam er an eine geöffnete Tür und hörte eine Zarte Stimme Singen.

Neugierig ging er hindurch Es war ein Raum Voller Römischer Waffen und Rüstungen an den Wänden doch Harry beachtete sie nicht er ging eine Treppe hinauf auf die Stimme zu.

Als er im obersten Stockwerk ankam führte eine Leiter auf die Spitze des Turms wo Helas Tante stand und sang.

Wenn deine Sonne den Tag verlässt, so geht sie niemals unter
denn ich kann es spüren, wenn die Nacht beginnt
wie ein Traum der im Meer versinkt, so bleibt sie einzigartig
wie unsichtbar vergangen, jedoch ich kann sie sehn

Es wird für Ewig sein,
es wird für mich auf ewig sein
Was wie ein Ende scheint,
ist der Beginn der Ewigkeit!

Mein letzter Traum endlos wie die Stille, fühlte den Schmerz der Dunkelheit
mich tröstet ein Licht das jedes Herz bescheint, lässt die Angst und Schatten weichen
wie mein Gesicht der Unendlichkeit, Wache über Glück auf ihren Wegen
sie sind mehr als Vergangenheit, für sie ein endloses Leben

Es wird für Ewig sein,
es wird für uns auf ewig sein
Was wie ein Ende scheint,
ist der Beginn der Ewigkeit!

Doch selbst der Bund der Familie, erlöscht in ihren Augen
für den Anblick ihrer Liebe, bis sie zum Ende weint
Leben werden stets vergänglich sein, doch ihres währt Ewig
wie die Wärme der Lebenden die so Kostbar ist, weil sie vergänglich ist

Es wird für Ewig sein,
es wird für mich auf ewig sein
Was wie ein Ende scheint,
ist der Beginn der Ewigkeit!
Es wird für Ewig sein,
es wird für uns auf ewig sein
Was wie ein Ende scheint,

ist der Beginn der Ewigkeit!..

(Es wird für ewig sein… von Caruso von mir abgewandelt
<https://www.youtube.com/watch?v=3hSCdZEidEo>)

„Es ist Unhöflich in Fremde Räume zu gehen und andere zu belauschen“
Sagte sie ohne sich umzudrehen und Harry trat Stumm neben sie.
„Sie sorgen sich um sie“ und Helas Tante lachte kurz Sarkastisch auf.
„Natürlich Sorge ich mich um sie! Sie ist in Gefahr aufgrund ihrer Entscheidungen“
„Meinetwegen“ sagte Harry und nun sah sie ihn durchdringend an.
„Ich werde sie schützen wir werden siegen!“ sagte Harry ohne aufzusehen.
„Und wenn du das Schaffst was dann? Wer schützt sie wenn dein Vergängliches Leben endet? Wer wenn ihre Liebe für immer fort ist?“
„Ich werde sie auf ewig schützen! Ich werde nicht zulassen das ihre Augen so werden“
Verwirrt sah sie ihn an als er sich umwandte um zu gehen doch Arthuro stand vor ihm.
„Ist dir klar was du da sagst Junge?“ fragte er und Harry sah ihm in die Augen.
„Ich habe es in den Augen ihres Vaters gesehen! Den Schmerz den Verlust eine immerwährende Liebe ohne Erfüllung! Ich werde niemals zulassen das Hela so etwas wiederfährt!“ Arthuro sah ihn an und sagte.
„ich habe dich schon verstanden aber ist dir klar was du da sagst?“
„Mein ganzes Leben war immer nur auf ein Ziel Ausgerichtet ohne dass ich die Wahl hatte!
Alle erwarten von mir dass ich Voldemort besiege und das werde ich.
Doch das ist ein ziel meines Lebens welches ich für mich selbst entschieden habe!
Eine Wahl die nur ich getroffen habe und ich verstehe nur zu gut was es heist“
Harry verließ den Turm und lies die beiden zurück.

Als Harry von einer Vampirin in den Speisesaal geleitet wurde kam Hela sofort zu ihm gerannt und schloss ihn in seine Arme.

„Wo warst du Harry?“ fragte sie besorgt und er lächelte.
„Ich hab mir ein wenig das Schloss angesehen“ sagte Harry lächelnd und Hela führte Ihn zum Tisch es saßen bereits 11 Vampire am Tisch so wie Hermine, Ginny, Ron und Neville.
„Du kanske tror att du inte har sett honom i åldrar“ rief Der Breitschultrige Mann mit dem geflochtenen Bart Lachend und Hela wurde leicht rot als sie sich mit Harry setzte.
„Was hat er gesagt?“ fragte Harry und eine Muskulöse Frau neben ihm sagte lächelnd.
„Er meinte es wirkte als hätte Hela dich Jahrhunderte nicht gesehen“ und Hela wurde noch Röter und sah die frau böse an.
„Ich bin übrigens Antiope“ sagte die Frau freundlich und Lächelte Harry an.
„Oh ich bin Harry“ sagte dieser und sie nickte wissend.
„ich nehme an euch wurden die Ratsmitglieder noch nicht vorgestellt“ sagte sie Laut und alle sahen sie an, Harry schüttelte den Kopf und sie begann auf einen nach dem Andern zu Zeigen.
„Nun der Lord von Assur ist ein Sammler könnte man sagen da du unter Muggel Aufgewachsen bist kennst du vielleicht einige von ihnen. Zauberer sind doch eher etwas Blind was alles angeht was nicht ihre eigene Geschichte ist.
Der Dicke Kerl mit dem Geflochtenen Bart ist Erik, dir vielleicht als Erik der Rote bekannt doch das mit dem Roten Bart war ein anderes Leben“
„Tyst Sköldmö“ rief Erik und Antiope sah ihn Herausfordernd an.
„Ich schweige wann es mir passt! Und nenn mich nicht immer Schildmaid! Außerdem kannst du auch in einer Sprache sprechen die alle verstehen!“
Erik Lachte Schallend und Antiope fuhr fort.
„Arthuro kennt ihr sicher bereits im Früheren Leben ein Römischer Feldherr sorgte er für einige Märchen und Sagen bei den Muggeln“
Arthuro verneigte sich leicht und lächelte.
„Neben ihm seine Frau Lilith keine Berühmte Kriegerin jedoch Anerkannte Zauberin zu ihrer

Zeit.“ Und Lilith neigte Ebenfalls das Haupt

„Hektor den Prinz von Troja kennt ihr ja bereits, bereits zu Lebzeiten ein Stattlicher Mann“
Hektor lachte „Der ganz genau weiß was eine Amazone mit einem Mann macht der ihr Lager
verlässt Antiope“ „Immer diese alten Geschichten!“ antwortete diese.

„Der Mann mit den Narben ist Robert de Vere Kreuzritter“

„Ein Kreuzritter in einem Vampirrat?“ fragte Hermine überrascht und dieser antwortete.

„Nun nicht jeder von uns glaubte an das Kreuz die meisten wollten einfach nur Ruhm und Ehre und
ich weiß das ich habe immerhin an 3 Kreuzzügen teilgenommen“

„Nun der Schmächtige Kerl da drüben ist Tepy kein Krieger aber ein genialer Geist“

„Ich würde es Vorziehen wenn du mich nicht immer Tepy nennst mein Name ist Imhotep!“

„Der Baumeister“ fragte Hermine geschockt und er nickte nur.

„Der Kerl mit der Narbe Am Kiefer ist unser Jüngstes Mitglied Simo Häyhä“

„Der Weiße Tot wir haben in Geschichte gehört wie sie allein 700 Feinde Getötet haben“

Sagte Harry erstaunt und der Mann nickte nur und winkte ab.

„Der Mann mit der Buschigen Mähne der aussieht als kenne er keinen Kamm ist Berengar ein
Germanischer Krieger der auch nach hunderten Jahren kein Benehmen gelernt hat“

Der beschriebene Stocherte sich gerade mit der Gabel im Mund rum.

„Neben ihm ist seine Frau Ferun und daneben das letzte Ratsmitglied Yamoto“

„Zähle ich nichtmehr zum Rat?“ erklang die Stimme von Helas Vater und alle erhoben sich.

„Bleibt sitzen wie ich sehe kennt ihr nun die anwesenden alle bereits“

„Waren sie alle Zauberer?“ fragte Hermine und Hektor sagte lächelnd.

„Außer Lilith waren wir alle Muggel nun bis auf mich aber das erfuhr ich erst in meinem zweiten
Leben“ Hermine nickte verstehend und alle Sahen zu Helas Vater als dieser Wortlos begann zu Essen
begannen auch sie.

Die Jagt

Nach dem Essen gingen sie Stumm zu ihren Räumen als die vor den Türen angekommen waren zog Hermine Ginny und Hela in ihr Zimmer und sagte grinsend „Frauengespräche.“

„und was machen wir jetzt?“ fragte Neville verwirrt und Harry zuckte mit den Schultern.

„Also sicher keine Frauengespräche“ sagte Ron grinsend und alle drei lachten.

Die drei gingen ins Zimmer von Neville und Ginny und Harry und Neville setzten sich in die Sessel während Ron sich auf den Teppich fläzte.

„Sagmal Harry was machst du eigentlich wenn wir zurückkehren?“ fragte nun Neville und Harry sah ihn Verständnislos an was Ron zum lachen brachte.

„Harry nie wieder Dursleys schon vergessen?“ sagte er lachend und Harry grinste.

„Naja Sirius hat mir ja mal angeboten später bei ihm zu Wohnen“

„Er wird sich sicher riesig freuen! Und wenn nicht Oma und ich nehmen dich sicher auf!“

„Bevor es soweit kommt Neville müsstest du erstmal an meiner Mum vorbei!“

Harry lachte bevor er ernst wurde und ins Feuer starrte.

„Was hast du Harry?“ fragte Neville ernst und auch Ron wurde ernst.

„Ich frag mich wie es Arthur geht“ „Dad ist hart im Nehmen Harry“

„Ihr hättet…“ begann Harry doch Neville unterbrach ihn sofort.

„Mr Weasley war für den Orden unterwegs er kämpft gegen du weißt schon wen, so wie wir auch nur das es am Ende auf uns oder besser dich ankommt Harry“

„Außerdem denke ich Mum wird es verstehen Garry wir haben uns so oft deinetwegen in Gefahr gebracht das sie es wundern würde wenn wir dich allein ließen“

„genau Ginny würde dich nie im Stich lassen so wie Ich“ sagte Neville.

„Du liebst meine Schwester wirklich oder?“ fragte nun Ron und Harry grinste.

„Ich dachte das wird kein Frauengespräch fragte Harry und alle drei lachten.

„Ja ich liebe sie Ron!“ Ron erhob sofort die Hände und lächelte.

„Hey ich hab kein Problem damit Neville aber wenn du ihr weh tust hast du es mit all ihren Brüdern zu tun und das sind nicht wenige“

Neville lächelte und schüttelte den Kopf.

„Ich könnte ihr nie Wehtun Ron ich bin seit der 3 in Sie verliebt!“

„Dasselbe gilt aber für dich Ron wenn du Hermine wehtust!“ sagte Harry und Ron grinste.

„Hermine ist einfach klasse und sie kennt mich egal was ich dummes tue sie verzeiht mir und dafür liebe ich sie nur noch mehr.“

„Was ist mit dir und Hela?“ fragte Neville und Harry wurde ruhig bis er sagte.

„ich werde sie Lieben und mit ihr Zusammensein ewig“ Ron Lächelte doch Neville wurde ernst. „Bist du dir sicher Harry“ fragte er und Ron sah ihn fragend an.

„Ewig Ron was denkst du was er meint wenn er sagt er will ewig mit einem Vampir“

Ron bekam große Augen und starrte Harry entsetzt an „Wann?“ fragte er.

„Ich weiß es nicht Ron aber mein Entschluss steht Fest“ Ron nickte nur verstehend.

„Weiß sie es schon?“ fragte Neville und Harry schüttelte den Kopf.

„Ich weiß sie will es nicht sie glaubt es wäre ein Fluch doch ich kann und will nicht zulassen das sie wird wie ihr Vater habt ihr seine Augen gesehen?“

Neville und Ron nickten. „Ich bin ja nicht so der Gefühlsmensch aber sie waren Leer Verloren“ „Voll Liebe und doch Schmerz“ fügte Neville Rons Aussage hinzu.

„Was soll das Mine“ sagte Ginny und befreite ihre Hand aus Hermines und diese sah Hela durchdringend an. „Was soll das mit den Zimmern“ fragte Sie und Hela grinste.

„Ich dachte ihr wärt gern zusammen“ sagte sie und Ginny lachte.

„Mann Hermine dein Gesicht echt der Brüller hast du Panik?“ fragte sie

Hermine wurde hoch Rot und Hela drückte sie in einen der Sessel und setzte sich auf die Lehne Ginny ihr

Gegenüber auf die andere.

„Ich war mit Ron noch nicht wirklich viel allein und jetzt sollen wir in einem Bett schlafen, seine Augen waren so Panisch“; sagte Hermine schüchtern.

„Mein Brüderchen ist ein Holzklotz und Idiot aber er liebt dich Mine“;

„Schlimmer wäre es doch wenn er sich gefreut hätte oder?“; fragte Hela und die beiden sahen sie fragend an „Naja es zeigt doch das du ihm wichtig bist“;

Hermine lächelte und nickte und sah dann zu Ginny die Grinste.

„Also Neville liebt mich sicher aber er hat den Coolen gespielt total süß“;

„Wisst ihr wie Harry Reagiert hat?“; fragte Hela schüchtern und die beiden grinsten.

„Hast du seine Gedanken nicht gelesen?“; fragte Ginny und Hela sah sie böse an.

„Ich mach sowas nicht! Nicht bei meinen Freunden!“;

„und was war das damals im Zug?“; fragte nun Hermine grinsend.

„Ich hab nicht also ich wusste einfach irgendwie ach ihr seid blöd“; stotterte Hela.

„Ich wusste es schon damals“; sagte Hermine und Ginny und Hela sahen sie fragend an.

„Schon im Zug und auch danach wann immer ihr euch in die Augen gesehen habt, habt ihr nichts um euch herum bemerkt“; Hela wurde Rot und Ginny kicherte nickend.

„Sagmal hast du eigentlich Erfahrung Hela? Also weil du ja so alt bist“;

Hela wurde rot und sah Ginny böse an „Danke für das alt und natürlich nicht!“;

Hermine und Ginny lachten bis Hermine ernst wurde.

„Wann wird Harry?“; mehr brachte sie nicht Raus und Hela sah sie fragend an.

„Naja wann wirst du ihn naja Verwandeln?“; fragte nun Ginny schüchtern und Hela sah sie entsetzt an.

„Nie ich könnte nicht ihn Töten nein das könnte ich nicht“; sagte sie sofort und Hermine schüttelte den Kopf und Ginny rieb sich die Nase.

„Da kennst du Harry aber schlecht“; sagte Ginny und Hela sah sie Verständnislos an.

„Harry liebt dich und er würde nie zulassen dass du leidest! Er hat deinen Vater gesehen seine Augen, er wird es Tun Hela entweder tust du es oder er findet jemanden doch er wird es tun.“;

„Aber das kann er nicht er könnte nichtmehr so leben wie früher seine Freunde Familie“;

„Harrys Familie ist hier! Du, Hermine, Ron, ich, Neville und auch die andern Weasleys Sirius und seine Freunde keiner würde Harry je meiden verraten oder Verlassen egal was er ist.“;

„Harry hatte immer nur einen Wunsch eine Familie und die hat er auch wenn nicht durch Blut verbunden sind sie ihm Treu“; fügte Hermine an.

„Du solltest mit ihm darüber reden Hela“; sagte Ginny und Hermine nickte.

Hela sprang auf und lief zur Tür was Hermine und Ginny zum Lachen brachte.

„Vielleicht solltest du warten bis ihr zwei allein seid“; sagte Hermine und Hela wurde Rot und nickte.

Neville, Ron und Harry hatten sich entschieden noch ein wenig durchs Schloss zu streunen.

Harry hatte sich nach einigen Minuten von den beiden getrennt die nun auf den Wehrgang ins Freie traten und da stand er und starrte wie gebannt in Richtung Wald.

Ein Heulen erklang, Ron und Neville sahen zum Himmel es war Vollmond sofort rannten sie zu Harry doch bevor sie bei ihm ankamen sprang der von der Mauer.

Sekunden Später Flog er auf dem Rücken von Helas Hippogreif in Richtung Wald davon.

Ron und Neville sprangen zur Mauer wo Harry eben noch stand und dann sahen sie sie.

Drei Gestalten die in Richtung Wald rannten gefolgt von einem Rudel Wölfe.

Ron und Neville sahen sich Kurs an und wollten sofort zum Tor rennen doch zwei Kräftige Hände hielten sie an den Schultern fest.

Arthuro stand hinter ihnen und Blickte in Richtung Wald.

„Wollen wir doch mal sehen was er kann“; sagte er Ruhig und Ron und Neville versuchten sich aus seinem Griff zu befreien.

„Soll ich die Garde senden?“; fragte Antiope doch Arthuro schüttelte den Kopf als Hela auf den Wehrgang trat.

„Ron Neville habt ihr Harry gesehen“ fragte sie besorgt und Arthuro antwortete.
„Er ist auf der Jagd“ „Er ist was?“ fragte Hela verwirrt und Neville rief.
„Er ist auf deinen Greifen gesprungen und den Werwölfen hinterher die drei Männer jagten“.
„Der Lord, Hektor und Erik wurden nicht gejagt Junger Freund sie Jagen“ sagte Antiope.
„Ihr habt ihn nicht aufgehalten?“ fragte Hela entsetzt und Arthuro sagte lächelnd.
„Wollen doch mal sehen was er kann“ Hela schnellte hervor und Traf Arthuro an der Brust der Flog nach Hinten gegen die Mauer einen deutlichen Handabdruck in seiner Rüstung.
„Wenn Harry was Passiert wirst du dafür büßen“ sagte sie schneidend und Sprang von der Mauer in der Nacht und verschwand.
Arthuro und Antiope wurden bleich und Antiope rief sofort „Amphion“.
Der Vampir erschien wie aus dem nichts und Verneigte sich.
„Nimm die Garde sucht die Jagdtruppe und den Jungen Potter passt auf das ihm nichts geschieht!“ sofort öffnete sich das Tor und Hektors Garde Rannte in die Nacht.
„Warum habt ihr Angst vor Hela sie ist doch viel kleiner und schwächer“.
Fragte Ron verwirrt und Antiope Lächelte.
„Junger Freund Je weiter ein Vampir vom Ursprungsvampir entfernt ist desto Schwächer ist er und desto weniger Gaben hat er. Ein geborener Vampir ist wesentlich Stärker und Mächtiger als ein erschaffener. Der Lord und die Lady von Assur sind die einzigen Vampire die es aus der 2 Generation noch gibt der Rat der Vier die Letzten der Vampire die Vom Ursprungsvampir erschaffen wurden erschaffen keine neuen Vampire mehr da sie Angst haben ihre Macht zu verlieren. Hela Ist nicht nur eine Geborene Vampirin der 2 Generation sondern auch die Tochter einer Mächtigen Hexe niemand weiß wie Groß ihre Kräfte sind oder wie viele Gaben sie hat außer ihr selbst. Und kein Vampir der 3 Generation wie ich und Arthuro könnte es mit ihr aufnehmen“.
Ron und Neville sahen in Richtung Wald wo ihre Freunde Verschwunden waren.
„Wir informieren euch wenn sie zurückkehren ihr solltet eure Partnerinnen informieren“.
Sagte Antiope und Ron und Neville wurden blass. „Die bringen uns um“ sagten Sie im Chor und stürzten davon.

Harry kreiste über dem Wald unter sich sah er die drei Vampire und war erleichtert das es keine Menschen waren wie er erst dachte. Sie waren von 20 Werwölfen umzingelt doch schien es sie nicht zu beunruhigen.
Plötzlich sah Harry etwas im Blätterdach 3 Wehrwölfe waren direkt über ihnen und nun erkannte Harry weitere in den Bäumen der Umgebung es war eine Falle.
Harry konzentrierte sich Hela hatte ihm einige Zauber beigebracht gegen Werwölfe.
Keiner davon schien hier zu nutzen bis ihm einfiel was Helas Lieblings Zauber gegen Werwölfe war da sie ungeru Tötete er ließ Ihre Klauen und Zähne Stumpf und Rund werden.
Harry Konzentrierte sich Hela hatte ihm beigebracht das sich fast Jeder Zauber auf ganze Bereiche ausdehnen lies wenn er genug Magie in sie setzte und so rief er.
„hebes lamini“ Im Umkreis von 30 Metern Traf der Zauber jeden Werwolf in den Bäumen und durch ihre Runden Krallen verloren sie den Halt und stürzten in die Tiefe.
Die 3 Vampire wirkten Geschockt als fast 20 weitere Werwölfe aus den Bäumen fielen und unsanft auftrafen 3 Brachen sich das Genick die andern standen auf.
„Das ist nicht gut“ sagte Hektor und Erik lachte schallend als plötzlich der Hippogreif hinabstieß und Harry absprang und neben den Vampiren landete.
„Ich nehme an diesen Wolf Regen verdanken wir dir?“ fragte Helas Vater und Harry nickte.
„Stumpfe Krallen Zauber eindeutig Helas Einfluss“ sagte Hektor
„Nun wollen wir Kämpfen oder reden wie die Weiber“ rief Erik und zog eine gewaltige Zweischneidige Axt von seinem Rücken.
Hektor Zog Zwei Kurzschwerter und Helas Vater einen Krummsäbel während Harry seinen Zauberstab fester griff.

Einer der Wehrwölfe Jaulte und sie gingen zum Angriff Über.
Erik Stürmte Vor und Fällte zwei von ihnen mit seiner Axt während Hektor wie zwischen den Wölfen zu Tanzen schien. Helas Vater stand Ruhig neben Harry als ein Wolf angesprungen kam schlug er einmal zu der

Wolf fiel und er stand wieder Ruhig da.

Harry schoss Kettenflüche auf Werwölfe die sich Hektor und Erik von hinten näherten während Helas Vater ihn vor den Angriffen schützte.

Die letzten drei Werwölfe flohen und Hektor und Erik richteten die von Harry angeketteten.

Erik trat zu Harry und schlug ihm auf die Schultern das er fast in die Knie ging.

„Nun bist du ein Krieger und der kleinen Lady würdig.“

Hektor trat ebenfalls zu Harry und zog ein Langschwert welches er an seinem Gürtel trug.

„Diese Klinge gab mir einst mein Vater es ist das Schwert Troias geschmiedet um jene zu schützen welche wir lieben.“ Hektor zog seinen Zauberstab und berührte das Schwert es leuchtete golden auf und verwandelte sich in eine alte Griechische Münze die er Harry reichte.

„ich weiß ein Zauberer braucht kein Schwert aber du sollst es nehmen“

„Harry nahm die Münze und lächelte Hektor an.

„ich kann er Schwert durchaus schätzen immerhin konnte ich nur damit im 2 Jahr den Basilisken töten“ Hektor lachte und Erik sah ihn verwirrt an.

„Ein Basilisken mit einem Schwert? Du bist nicht nur ein Krieger sondern ein Großer“

Nun steckte Helas Vater sein Schwert weg und trat zu den dreien und sprach.

„Ein Krieger dem nun eine größere Herausforderung droht als Wölfe oder Basilisken“

Harry sah ihn fragend an und Hektor sagte „Sie kommt“ Harry war verwirrt und plötzlich hörte er Äste knacken etwas kam auf sie zu sehr schnell und im nächsten Moment brach es aus dem Unterholz und Hela stand vor ihm.

Sie sah wütend aus und starrte Harry vorwurfsvoll an und Erik lachte schallend.

Ein Blick von Hela brachte ihn zum Schweigen und sie sagte streng.

„Was hast du dir nur gedacht Harry du hättest sterben können“

„Ich dachte sie sind in Gefahr“ antwortete Harry kleinlaut und sah zu Boden nun sah Hela sich um und sah fragend zu ihrem Vater. „So viele?“

„Ein Hinterhalt dein Gefährte hat uns gerade noch gerettet“ sagte sie und Hela sah die andern an. „Er hat die Wölfe mit deinem Lieblings Zauber aus den Bäumen regnen lassen“

Sagte Hektor und Erik fügte hinzu.

„Er ist nun ein Krieger deiner würdig“ die vier Vampire sahen in die Richtung aus der Hela gekommen war du Hektors Garde brach mit gezogenen Schwertern auf die Lichtung.

„Wer hat euch entsandt?“ fragte Hektor sofort streng und Amphion sah zu Hela bevor er sagte.

„Antiope“ Hektor sah Hela fragend an und die zuckte mit den Schultern.

„vielleicht hatte sie Angst dass ich eines der Ratsmitglieder unsanft behandle“

Nun trat ihr Vater vor sie und sah die fragend an und Hela erwiderte seinen Blick fest.

„Arthur hat ihn nicht aufgehalten!“ sagte sie und nun lachten Hektor, Erik und Helas Vater.

Harry sah sie fragend an und Erik sagte lachend.

„Kein Vampir unseres Clans würde deine Gefährtin herausfordern oder ihren Zorn riskieren“

Nun legte Helas Vater ihr die Hand auf die Schulter und die andere auf Harrys.

„ich habe gesehen was ich sehen musste Tochter! Du weißt wie ich entscheiden muss deshalb wirst du uns Morgen verlassen“ Hela nickte und ihr Vater sah Harry an.

„Ich gebe meine Tochter in deine Hände, wenn wir uns wiedersehen sind wir vielleicht Feinde“

Und er verschwand wie im Nebel Hela pfiff ihren Hippogreif heran und stieg mit Harry auf.

Auf dem Weg ins Schloss sprach keiner ein Wort und auch als sie gemeinsam ins Bett gingen nicht. Hela kuschelte sich an Harry und er schloss sie in seine Arme.